

Versicherungsrechts-Handbuch

von

Prof. Dr. Roland Michael Beckmann, Prof. Dr. Anemarie Matusche-Beckmann, Prof. Dr. Christian Armbrüster, Prof. Dr. Christoph Brömmelmeyer, Prof. Dr. Heinrich Dörner, Dr. Martin Fricke, Dr. Volker Hahn, Prof. Dr. Helmut Heiss, Prof. Dr. Harald Herrmann, Prof. Dr. Rainer Heß, Bernd Matthias Höke, Dr. Heinrich Hormuth, Dr. Katharina Johannsen, Dr. Ulrich Knappmann, Martin Lehmann, Prof. Dr. Dirk Looschelders, Egon Lorenz, Kurt Günter Mangen, Dr. Sven Marlow, Dr. Ulrike Mönnich, Rüdiger Obarowski, Peter Philipp, Christian Reichel, Prof. Dr. Peter Reiff, Dr. Claus von Rintelen, Prof. Dr. Roland Rixecker, Prof. Dr. Wulf-Henning Roth, Dr. Wilfried Rüffer, Guido Schepers, Dr. Winfried-Thomas Schneider, Prof. Dr. Hans-Peter Schwintowski, Prof. Dr. Gerald Spindler, Prof. Dr. Ansgar Staudinger, Martin Stormberg, Tjard-Niklas Trümper, Dr. Herbert Tschersich, Prof. Dr. Manfred Wandt

3. Auflage



Verlag C.H. Beck München 2015

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 66257 7

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de

Beckmann/Matusche-Beckmann
Versicherungsrechts-Handbuch

beck-shop.de

Versicherungsrechts- Handbuch

Herausgegeben von

Prof. Dr. Roland Michael Beckmann

Universität des Saarlandes

und

Prof. Dr. Annemarie Matusche-Beckmann

Universität des Saarlandes

Bearbeitet von

Prof. Dr. Christian Ambrüster, Berlin; Prof. Dr. Roland Michael Beckmann, Saarbrücken; Prof. Dr. Christoph Brömmelmeyer, Frankfurt (Oder); Prof. em. Dr. Heinrich Dörner, Münster; Dr. Martin Fricke, Berlin; Dr. Volker Hahn, Bonn; Prof. Dr. Helmut Heiss, Zürich; Prof. em. Dr. Harald Herrmann, Nürnberg; Prof. Dr. Rainer Heß, LL.M., Bochum; Bernd Matthias Höke, Dortmund; Dr. Heinrich Hormuth, Hamm; Dr. Katharina Johannsen, Hamburg; Dr. Ulrich Knappmann, Münster; Dirk Köhler, Saarbrücken; Martin Lehmann, Karlsruhe; Prof. Dr. Dirk Looschelders, Düsseldorf; Prof. em. Dr. Egon Lorenz, Mannheim; Kurt Günter Mangen, Köln; Dr. Sven Marlow, Berlin; Prof. Dr. Annemarie Matusche-Beckmann, Saarbrücken; Dr. Ulrike Mönnich, LL.M., Zürich; Rüdiger Obarowski, Düsseldorf; Peter Philipp, Stuttgart; Christian Reichel, Saarbrücken; Prof. Dr. Peter Reiff, Trier; Dr. Claus v. Rintelen, Hamburg; Prof. Dr. Roland Rixecker, Saarbrücken; Prof. em. Dr. Wulf-Henning Roth, LL.M., Bonn; Dr. Wilfried Rüffer, Köln; Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Guido Schepers, LL.M., Essen; Dr. Winfried-Thomas Schneider, Saarbrücken; Prof. Dr. Hans-Peter Schwintowski, Berlin; Prof. Dr. Gerald Spindler, Göttingen; Prof. Dr. Ansgar Staudinger, Bielefeld; Martin Stormberg, Bonn; Tjard-Niklas Trümper, LL.M., Hamburg; Dr. Herbert Tschersich, Dortmund; Prof. Dr. Manfred Wandt, Frankfurt am Main

3., vollständig überarbeitete Auflage 2015

beck-shop.de

Zitiervorschlag (Beispiel):

Lorenz, in: Beckmann/Matusche-Beckmann, Versicherungsrechts-Handbuch, § 1 Rn. 116

www.beck.de

ISBN 978 3 406 66257 7

© 2015 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Druckerei C.H.Beck, Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Satz: Meta Systems Publishing & Printservices GmbH, Wustermark

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Nachdem die Voraufgabe des Versicherungsrechts-Handbuchs bereits ein Jahr nach Inkrafttreten der VVG-Reform 2008 erschienen war, ist mittlerweile eine Fülle höchststrichterlicher Entscheidungen zum neuen Versicherungsvertragsgesetz (VVG) ergangen. Auch haben sich zahlreiche neue Fragestellungen ergeben, nicht zuletzt durch europarechtliche Entwicklungen. Es war deshalb an der Zeit, diesen Fortgang aufzugreifen. In der nun vorliegenden 3. Auflage haben renommierte Versicherungsrechtler die aktuellen Prozesse in gewohnt fundierter Weise untersucht. Wie bereits in den beiden Voraufgaben behandeln Richter, Hochschullehrer, Versicherungsjuristen und Rechtsanwälte ihre jeweiligen Spezialgebiete und lassen den Leser unmittelbar von ihrer Fachkompetenz profitieren.

Aus für uns gut nachvollziehbaren Gründen konnten einige wenige Autoren an dieser Auflage nicht mehr mitwirken: Dies gilt allen voran für Frau *Monika Hermanns*, vormalige Richterin am Bundesgerichtshof, die einem Ruf an das Bundesverfassungsgericht gefolgt ist. Aber auch Herr *Dr. Helmut Müller*, Präsident des (ehemaligen) Bundesaufsichtsamts für das Versicherungswesen a.D. und Ombudsmann der Privaten Kranken- und Pflegeversicherung a.D., Frau Rechtsanwältin *Dr. Ingrid Nies*, Herr Rechtsanwalt *Dr. Günter Schlegelmilch* sowie Herr *Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Stefan Voßkühler* waren aus Altersgründen bzw. wegen beruflicher Veränderungen an einer weiteren Mitarbeit verhindert. Bei ihnen möchten wir uns an dieser Stelle nochmals nachdrücklich für ihre bisherige engagierte und hochkompetente Unterstützung bedanken.

Erfreulicherweise ist es uns gemeinsam gelungen, die entstandenen Lücken durch besonders renommierte Versicherungsrechtler zu schließen. So dürfen wir mit jeweils eigenen Kapiteln Herrn Richter am Bundesgerichtshof *Martin Lehmann*, Herrn Richter am Saarländischen Oberlandesgericht *Christian Reichel*, Herrn *Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Guido Schepers LL.M.*, Herrn Oberregierungsrat *Martin Stormberg* und Herrn *Professor Dr. Ansgar Staudinger* neu im Autorenkreis begrüßen.

Allen Mitautoren wollen wir aufrichtig für ihre Beteiligung und ihren Einsatz danken. Ebenso gilt unser verbindlicher Dank Herrn *Philipp Mützel* und Herrn *Gerhard Peter* vom Verlag C.H.Beck für die hervorragende, fachlich qualifizierte und zugleich stets angenehme Zusammenarbeit. Dank schulden wir auch den Mitarbeitern unserer Lehrstühle an der Universität des Saarlandes für ihre organisatorische und verwaltungstechnische Assistenz.

Die Bearbeitungen befinden sich im Wesentlichen auf dem Stand vom Spätsommer 2014. Soweit es möglich war, konnten vereinzelt auch noch neuere Entwicklungen Berücksichtigung finden.

Für Anregungen, Kritik und Hinweise sind wir stets dankbar. Gerne können Sie sich über die E-Mail-Adresse versicherungsrecht@mx.uni-saarland.de an uns wenden.

Saarbrücken, im März 2015

Roland Michael Beckmann
Annemarie Matusche-Beckmann

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (2004)

Bereits die hohe Anzahl von über 500 Millionen abgeschlossenen Versicherungsverträgen in Deutschland belegt die enorme praktische Bedeutung des Privatversicherungsrechts. Bei der Bewältigung versicherungsrechtlicher Fragestellungen durch Richter, Rechtsanwälte, Versicherungswissenschaftler und Versicherungsjuristen geben die rechtlichen Rahmenbedingungen, insbesondere das Versicherungsvertragsgesetz (VVG), nicht immer eine Antwort. Insbesondere auch die den Inhalt der Versicherungsverträge bestimmenden Allgemeinen Versicherungsbedingungen als wesentliche Bausteine des Versicherungsrechts ziehen mannigfache juristische Rechtsfragen nach sich. Wie andere zivilrechtliche Rechtsgebiete, die sich zu eigenständigen Disziplinen innerhalb des Privatrechts entwickelt haben, ist auch das Versicherungsrecht verschiedensten Einflüssen ausgesetzt und damit von einer besonderen Dynamik geprägt. Neben dem schon traditionell im Versicherungsrecht außerordentlich einflussstarken und wegweisenden Richterrecht haben in den vergangenen Jahren gerade auch europarechtliche Vorgaben maßgebliche Änderungen erfordert.

[...]

Vor diesem Hintergrund erfordern gerade die zahlreichen Versicherungszweige mit ihren jeweiligen Besonderheiten einen zuverlässigen Wegweiser, der die versicherungsrechtlichen Fragen im Gesamtzusammenhang einerseits ausführlich und wissenschaftlich fundiert, andererseits aber mit dem erforderlichen Praxisbezug behandelt. Diese im versicherungsrechtlichen Schrifttum bisher bestehende Lücke zu schließen, hat sich dieses Versicherungsrechts-Handbuch auf die Fahnen geschrieben. Richter, Hochschullehrer, Versicherungsjuristen und Rechtsanwälte behandeln im Versicherungsrechts-Handbuch jeweils ihre Spezialgebiete, so dass Fachwissen und Kompetenz unmittelbar an die Leser weitergegeben wird. Um den zur Verfügung stehenden Raum auf vertiefte Rechtsausführungen zu den aktuellen und praxisrelevanten Problemen zu konzentrieren, wurde im Unterschied zu anderen Handbüchern auf sogen. „Checklisten“, aber auch auf den Abdruck von Musterbedingungen bewusst verzichtet.

[...]

Bearbeiterverzeichnis

<i>Prof. Dr. Christian Armbrüster</i> Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Privatversicherungsrecht und Internationales Privatrecht, Freie Universität Berlin; Richter am Kammergericht a.D.	§ 6
<i>Prof. Dr. Roland Michael Beckmann</i> Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht sowie Privatversicherungsrecht, Universität des Saarlandes, Saarbrücken	§ 10; § 15; § 23a (gemeinsam mit <i>Dirk Köhler</i>); § 28
<i>Prof. Dr. Christoph Brömmelmeyer</i> Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Europäisches Wirtschaftsrecht, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)	§ 42
<i>Prof. em. Dr. Heinrich Dömer</i> Lehrstuhl für Internationales Privatrecht und Bürgerliches Recht, Westfälische Wilhelms-Universität, Münster	§ 9
<i>Dr. Martin Fricke</i> ehem. Abteilungsleiter beim Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Berlin	§ 3
<i>Dr. Volker Hahn</i> Rechtsanwalt, Bonn	§ 12; § 20; § 34
<i>Prof. Dr. Helmut Heiss</i> Lehrstuhl für Privatrecht, Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht, Universität Zürich	§ 38 (gemeinsam mit <i>Tjard-Niklas Trümper</i>)
<i>Prof. em. Dr. Harald Herrmann</i> Rechtsanwalt, Nürnberg	§ 39
<i>Prof. Dr. Rainer Heß, LL.M.</i> Rechtsanwalt, Bochum	§ 16; § 29 und § 30 (gemeinsam mit <i>Bernd Matthias Höke</i>)
<i>Bernd Matthias Höke</i> Rechtsanwalt; Geschäftsführer einer Rechtsanwalts-GmbH, Dortmund	§ 19; § 29 und § 30 (gemeinsam mit <i>Prof. Dr. Rainer Heß</i>)
<i>Dr. Heinrich Hornuth</i> Rechtsanwalt, Hamm	§ 22
<i>Dr. Katharina Johannsen</i> Vors. Richterin am Hanseatischen Oberlandesgericht Hamburg a.D., Hamburg	§ 8
<i>Dr. Ulrich Knappmann</i> Vors. Richter am Oberlandesgericht Hamm a.D., Münster	§ 14
<i>Dirk Köhler</i> Rechtsanwalt; wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken	§ 23a (gemeinsam mit <i>Prof. Dr. Roland Michael Beckmann</i>)
<i>Martin Lehmann</i> Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe	§ 7
<i>Prof. Dr. Dirk Looschelders</i> Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung sowie Privatversicherungsrecht, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf	§ 17
<i>Prof. em. Dr. Egon Lorenz</i> ehem. Direktor des Instituts für Versicherungswissenschaft der Universität Mannheim	§ 1
<i>Kurt Günter Mangen</i> Richter am Oberlandesgericht Köln	§ 47
<i>Dr. Sven Marlow</i> Vors. Richter am Landgericht Berlin	§ 13

Bearbeiter

Bearbeiterverzeichnis

<i>Prof. Dr. Annemarie Matusche-Beckmann</i> Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, deutsches und europäisches Handels- und Wirtschaftsrecht, insbesondere Privatversicherungsrecht, Universität des Saarlandes, Saarbrücken	§ 5 (Teil B); § 27
<i>Dr. Ulrike Mönnich, LL.M.</i> Rechtsanwältin, Zürich	§ 2
<i>Rüdiger Obarowski</i> ARAG SE, Düsseldorf	§ 37
<i>Peter Philipp</i> SV SparkassenVersicherung AG, Stuttgart	§ 31
<i>Christian Reichel</i> Richter am Saarländischen Oberlandesgericht, Saarbrücken	§ 21
<i>Prof. Dr. Peter Reiff</i> Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht (Wirtschaftsrecht), Privatversicherungsrecht, Universität Trier; Richter am Oberlandesgericht Koblenz a.D.	§ 5 (Teil A)
<i>Dr. Claus v. Rintelen</i> Rechtsanwalt, Hamburg	§ 23; § 26; § 36
<i>Prof. Dr. Roland Rixecker</i> Präsident des Verfassungsgerichtshofs des Saarlandes und des Saarländischen Oberlandesgerichts, Saarbrücken	§ 18a; § 46
<i>Prof. em. Dr. Wulf-Henning Roth, LL.M.</i> Sprecher des Zentrums für Europäisches Wirtschaftsrecht der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	§ 4
<i>Dr. Wilfried Rüffer</i> Rechtsanwalt, Köln	§ 32; § 33
<i>Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Guido Schepers, LL.M.</i> HDI-Gerling Industrie Versicherung AG, Essen	§ 35
<i>Dr. Winfried-Thomas Schneider</i> Richter am Landgericht Saarbrücken; Lehrbeauftragter der Universität des Saarlandes und der Hochschule Kaiserslautern	§ 1a; § 24; § 25
<i>Prof. Dr. Hans-Peter Schwintowski</i> Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Wirtschaftsrecht und Europarecht, Humboldt-Universität zu Berlin	§ 18; § 43
<i>Prof. Dr. Gerald Spindler</i> Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung, Multimedia- und Telekommunikationsrecht, Georg-August-Universität Göttingen	§ 40
<i>Prof. Dr. Ansgar Staudinger</i> Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales Privat-, Verfahrens- und Wirtschaftsrecht, Universität Bielefeld	§ 41
<i>Martin Stormberg</i> Oberregierungsrat, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Bonn	§ 44
<i>Tjard-Niklas Trümper, LL.M.</i> Rechtsanwalt, Hamburg	§ 38 (gemeinsam mit <i>Prof. Dr. Helmut Heiss</i>)
<i>Dr. Herbert Tschersich</i> Vors. Richter am Landgericht Dortmund	§ 45
<i>Prof. Dr. Manfred Wandt</i> Geschäftsführender Direktor des Instituts für Versicherungsrecht, Goethe-Universität, Frankfurt am Main	§ 11

Inhaltsübersicht

	Seite
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	LXV
Allgemeines Literaturverzeichnis	LXXIX

1. Teil. Das Privatversicherungsrecht

1. Abschnitt. Grundlagen des Versicherungsvertragsrechts

§ 1. Einführung (Lorenz)	1
§ 1a. Reform des Versicherungsvertragsrechts, weitere Entwicklungen und Übergangsrecht (Schneider)	35
§ 2. Europäisierung des Privatversicherungsrechts (Mönnich)	77
§ 3. Internationale Zuständigkeit und Anerkennungszuständigkeit in Versicherungssachen (Fricke)	141
§ 4. Internationales Versicherungsvertragsrecht (Roth)	197

2. Abschnitt. Zustandekommen und Beendigung des Versicherungsvertrages

§ 5. Versicherungsvertrieb (Matusche-Beckmann/Reiff)	261
§ 6. Parteien des Versicherungsvertrages, Mehrheit von Versicherern, Drittbegünstigte (Armbrüster)	389
§ 7. Vorläufige Deckung (Lehmann)	437
§ 8. Zustandekommen, Dauer und Beendigung des Versicherungsvertrages (K. Johannsen)	469
§ 9. Abschluss und Abwicklung von Versicherungsverträgen im Internet (Dörmer)	521

3. Abschnitt. Versicherungsbedingungen und Vertragsänderungen

§ 10. Allgemeine Versicherungsbedingungen und AGB-Recht (Beckmann)	553
§ 11. Prämien- und Bedingungsänderungen in laufenden Versicherungsverträgen (Wandt)	643

4. Abschnitt. Rechtsstellung des Versicherungsnehmers

§ 12. Prämienzahlungspflicht des Versicherungsnehmers (Hahn)	693
§ 13. Grundlagen zu den Obliegenheiten des Versicherungsnehmers (Marlow)	717
§ 14. Verletzung der vorvertraglichen Anzeigepflicht (Knappmann)	767
§ 15. Rettungsobliegenheiten und Rettungskostenersatz (Beckmann)	827
§ 16. Herbeiführung des Versicherungsfalles (§ 81 VVG) (Heß)	875
§ 17. Haftung des Versicherungsnehmers für Dritte (Looschelders)	931

5. Abschnitt. Rechtsstellung des Versicherers

§ 18. Informationspflichten des Versicherers (Schwintowski)	979
§ 18a. Beratungspflichten des Versicherers (Rixecker)	1023
§ 19. Umfang der Leistung des Versicherers (Höke)	1049
§ 20. Gefährdungen (Hahn)	1061
§ 21. Fälligkeit und Verjährung (Reichel)	1089
§ 22. Übergang des Ersatzanspruchs (§ 86 VVG) (Hormuth)	1113

6. Abschnitt. Rechtsdurchsetzung

§ 23. Prozessuale Typizitäten und Besonderheiten sowie außergerichtliche Streitbeilegung (v. Rintelen)	1151
§ 23a. Der Versicherungsvertrag in der Insolvenz des Versicherungsnehmers (Beckmann/Köhler)	1267

2. Teil. Einzelne Versicherungszweige

1. Abschnitt. Haftpflichtversicherung

§ 24. Allgemeine Haftpflichtversicherung (Schneider)	1283
§ 25. Produkthaftpflichtversicherung (Schneider)	1393
§ 26. Berufshaftpflicht- und Betriebshaftpflichtversicherung (v. Rintelen)	1441
§ 27. Umwelthaftpflichtversicherung (Matusche-Beckmann)	1557
§ 28. D&O-Versicherung (Beckmann)	1621

2. Abschnitt. Kraftfahrtversicherung

§ 29. Kraftfahrthaftpflichtversicherung (Heß/Höke)	1699
--	------

Übersicht

Inhaltsübersicht

	Seite
§ 30. Kfz-Versicherung, Sonderbedingungen für Kfz-Handel und -Handwerk, Autoschutzbriefversicherung, Kfz-Unfallversicherung, Fahrerschutzversicherung (<i>Heß/Höke</i>)	1779
3. Abschnitt. Sachversicherung	
§ 31. Feuerversicherung, Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung (<i>Philipp</i>)	1879
§ 32. Hausrat- und Wohngebäudeversicherung (<i>Rüffler</i>)	1937
§ 33. Einbruchdiebstahl- und Raubversicherung (<i>Rüffler</i>)	2027
§ 34. Leitungswasser-, Glas- und Sturmversicherung (<i>Hahn</i>)	2079
§ 35. Maschinenversicherung (<i>Schepers</i>)	2109
4. Abschnitt. Schadensversicherung	
§ 36. Bauleistungsversicherung (<i>v. Rintelen</i>)	2207
§ 37. Rechtsschutzversicherung (<i>Obarowski</i>)	2245
§ 38. Transportversicherung (<i>Heiss/Trümper</i>)	2429
§ 39. Kredit- und Kautionsversicherung (<i>Herrmann</i>)	2563
§ 40. Haftpflicht- und Elektronikversicherung für IT-Risiken (<i>Spindler</i>)	2635
§ 41. Reisegepäck-, Reiserücktrittskosten- und Reisekrankenversicherung (<i>Staudinger</i>)	2695
5. Abschnitt. Personenversicherung	
§ 42. Lebensversicherung (<i>Brömmelmeyer</i>)	2813
§ 43. Betriebliche Altersvorsorge (<i>Schwintowski</i>)	2923
§ 44. Private Krankenversicherung (<i>Stornberg</i>)	2993
§ 45. Krankentagegeld- und Krankenhaustagegeldversicherung (<i>Tschersich</i>)	3055
§ 46. Berufsunfähigkeitsversicherung (<i>Rixecker</i>)	3111
§ 47. Unfallversicherung (<i>Mangen</i>)	3217
Sachregister	3285

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	LXV
Allgemeines Literaturverzeichnis	LXXIX

1. Teil. Das Privatversicherungsrecht

1. Abschnitt. Grundlagen des Versicherungsvertragsrechts

§ 1. Einführung	1
A. Vorbemerkung	2
B. Rechtsquellen	2
I. Versicherungsvertragsrecht	2
1. Versicherungsvertragsgesetze 1908/1910 (VVG 1908) und 2008 (VVG)	2
2. Pflichtversicherungsgesetz (PfVVG)	5
3. Kraftfahrzeug-Pflichtversicherungsverordnung (KfzPfVV)	6
4. Allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB)	6
II. Allgemeines Privatrecht	6
1. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)	7
2. Handelsgesetzbuch (HGB)	7
III. Internationales Versicherungsvertragsrecht	8
1. Struktur	8
2. Geltendes Internationales Versicherungsvertragsrecht; die Rom-I-Verordnung	8
IV. Versicherungsaufsichtsrecht	8
1. Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG)	9
2. Aufsichtsrechtliche Verordnungen und geschäftsplanmäßige Erklärungen	13
3. Versicherungsaufsichtsrecht der Bundesländer	14
V. Privatversicherungsrecht der EU	14
VI. Sozialversicherungsrecht	15
1. Rechtsquellen und Gestaltungsgrundsätze	15
2. Abgrenzung der Privatversicherung von der Sozialversicherung	16
3. Wechselwirkungen zwischen Privat- und Sozialversicherungsrecht	17
C. Konzeptionelle Grundbegriffe des Privatversicherungsrechts	17
I. Prägung durch die Kodifikationen des Versicherungsvertragsrechts	17
II. Terminologie	18
III. Arten der Versicherungsverträge	18
1. Vorbemerkung zu den Versicherungssparten	18
2. Schadens- und Summenversicherung	18
3. Personen- und Nichtpersonenversicherung	20
4. Freiwillige Versicherungen und Pflichtversicherungen	20
5. Erstversicherung und Rückversicherung	24
IV. Versicherung als Gegenstand des Versicherungsvertrages	25
1. Notwendigkeit der Bestimmung	25
2. Definition	25
3. Versichertes Interesse	27
V. Leistung des Versicherers	28
1. Art der Leistung	28
2. Umfang der Leistung	31
VI. Einordnung des Versicherungsvertrages	32
1. Einordnung als gegenseitiger Vertrag eigener Art	32
2. Andere Einordnungen	32
§ 1a. Reform des Versicherungsvertragsrechts, weitere Entwicklungen und Übergangsrecht	35
A. Entwicklung	37
B. Rechtsgrundlagen	39
I. Versicherungsvertragsgesetz (VVG)	39
II. Weitere Vorschriften	40
C. Schwerpunkte der Reform	41
I. Schutz des Versicherungsnehmers beim Vertragsschluss	42
1. Aufgabe des Policenmodells	42
2. Information und Beratung des Versicherungsnehmers	44
3. Allgemeines Widerrufsrecht	48

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
4. Vorvertragliche Anzeigepflichten	49
II. Beseitigung überkommener Privilegien der Versicherer	51
1. „Alles-oder-nichts“-Prinzip	51
2. Grundsatz der Unteilbarkeit der Prämie	52
3. Klagefrist	53
III. Neuregelung einzelner Vertragstypen	54
1. Berufsunfähigkeitsversicherung	54
2. Vorläufige Deckung	54
3. Private Krankenversicherung	56
IV. Verbesserte Möglichkeiten der Rechtsdurchsetzung	57
1. Direktanspruch in der Pflichtversicherung	57
2. Besonderer Gerichtsstand	58
V. Umsetzung höchstrichterlicher Vorgaben	59
1. Neuregelung der Lebensversicherung	59
2. Beschränkung der Erhebung personenbezogener Gesundheitsdaten	62
D. Übergangsvorschriften	64
1. Inkrafttreten	64
II. Behandlung von Altverträgen	64
1. Altverträge	65
2. Geltung des neuen Rechts ab 1.1.2009	65
3. Fortgeltung des alten Rechts für Versicherungsfälle bis 31.12.2008	67
4. Behandlung der Klagefrist in Übergangsfällen	68
5. Vollmacht des Versicherungsvertreters	69
III. Anpassung von Versicherungsbedingungen	69
IV. Verjährung	71
1. Geltung der allgemeinen Verjährungsvorschriften	71
2. Übergangsregelung	72
3. Andere Fristen	72
V. Besonderheiten bei der Lebens- und der Berufsunfähigkeitsversicherung	73
1. Überschussbeteiligung	73
2. Rückkaufwert	74
3. Berufsunfähigkeitsversicherung	75
VI. Weitere Übergangsvorschriften	75
1. Rechte der Gläubiger von Grundpfandrechten	75
2. Versicherungsverhältnisse nach § 190 VVG a.F.	76
3. Versicherungsverhältnisse nach § 193 Abs. 6 VVG	76
§ 2. Europäisierung des Privatversicherungsrechts	77
A. Gemeinschaftsrechtliche Grundlagen des Binnenmarktes	79
1. Niederlassungsfreiheit (Art. 49 ff. AEUV)	80
II. Dienstleistungsfreiheit (Art. 56 ff. AEUV)	80
1. Begriff	80
2. Abgrenzung zur Niederlassungsfreiheit	81
III. Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs (Art. 63 ff. AEUV)	82
B. Harmonisierung des Versicherungsrechts als Voraussetzung für einen Versicherungsbinnenmarkt	83
1. Allgemeine Programme zur Aufhebung von Beschränkungen der Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit	83
1. Ansatz der Allgemeinen Programme	83
2. Gemeinschaftsrechtliche Instrumente zur Harmonisierung nationaler Rechtsordnungen zur Verwirklichung der Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit	84
II. Ansatz einer Harmonisierung des Versicherungsvertragsrechts	85
1. Früher Harmonisierungsansatz	85
2. Aktueller Harmonisierungsansatz: PEICL – Schaffung eines optionalen Instruments	86
III. Harmonisierung des Aufsichtsrechts	87
1. Erste Richtliniengeneration	88
2. Zweite Richtliniengeneration	93
3. Dritte Richtliniengeneration	95
C. EWR und Schweiz	106
1. EWR	106
II. Schweiz	107
D. Regulierung nach Schaffung des Binnenmarktes	108
1. Regulierung mit (vorwiegend) aufsichtsrechtlichem Inhalt	108
1. Post BCCI-Richtlinie	108
2. Beaufsichtigung von Versicherungsgruppen und Finanzkonglomeraten	108
3. Sanierung und Liquidation von Versicherungsunternehmen	110

	Seite
4. Solvency I	111
5. Neufassung einer kodifizierten Lebensversicherungsrichtlinie	112
6. Rückversicherung	112
7. Solvency II	113
II. Errichtung einer europäischen Aufsichtsbehörde (EIOPA)	116
III. Regulierung mit (vorwiegend) vertragsrechtlichen Auswirkungen	118
1. Richtlinie für Vertragsabschlüsse im Fernabsatz	118
2. Diskriminierungsverbote – Unisex	122
3. Weitere aktuelle Regulierung	124
IV. Regulierung des Versicherungsvertriebs	125
1. Anwendungsbereich, Begriff	126
2. Berufsausübungsvoraussetzungen	127
3. Informations- und Beratungspflichten der Versicherungsvermittler	129
4. Zeitpunkt und Form der Informationserteilung	131
E. Anstehende Regulierung	132
I. PRIIP-VO	133
II. IDD (IMD II), „IMD Ia“	135
F. Kraftfahrthaftpflichtversicherung	137
I. Entwicklungen aufgrund der Ersten bis Fünften KH-RL	137
II. Kodifizierte Fassung einer KH-Richtlinie	140
§ 3. Internationale Zuständigkeit und Anerkennungszuständigkeit in Versicherungssachen	141
A. Begriff der Internationalen Zuständigkeit	142
I. Stellung im Rechtssystem	142
II. Direkte und indirekte Zuständigkeit – internationale und örtliche Zuständigkeit	143
III. Unzuständig trotz Zuständigkeit?	144
B. Die Bedeutung der Frage der internationalen Zuständigkeit	145
I. Bedeutung in prozessualer Hinsicht	145
II. Bedeutung in materiell-rechtlicher Hinsicht	146
C. Rechtsquellen – Abgrenzung der Normregime	147
I. Maßgebliche Rechtsquellen	147
II. Abgrenzungsfragen	148
1. Autonomes Recht	148
2. Europäisches Recht, LugÜ	148
3. Sonstige Abkommen	151
D. Die Internationale Zuständigkeit in Versicherungssachen nach den einzelnen Normregimen	151
I. EuGVO und LugÜ	151
1. Anwendungsbereich des Kapitels II, 3. Abschnitt (Versicherungssachen)	152
2. Die Gerichtsstände im Einzelnen	156
3. Ausblick – Zuständigkeit in Versicherungssachen in Neufassung der EuGVO	175
II. Autonomes deutsches Recht	176
1. Grundregel	176
2. Gerichtsstände im Einzelnen	176
3. Gerichtsstandsvereinbarungen	182
III. Haager Übereinkommen über Gerichtsstandsvereinbarungen (IGVÜ)	185
1. Bedeutung	185
2. Grundstrukturen – Abgrenzung zu anderen Abkommen und Rechtsregimen	186
3. Anwendungsbereich	187
4. Wirksamkeit der Gerichtsstandsvereinbarung	189
5. Internationale Zuständigkeit	190
E. Anerkennungszuständigkeit	190
I. Begriff	190
II. Bedeutung	191
III. Anerkennungszuständigkeit nach den einzelnen Normregimen	192
1. EuGVO und LugÜ	192
2. Autonomes Recht	193
3. Haager Übereinkommen über Gerichtsstandsvereinbarungen	195
§ 4. Internationales Versicherungsvertragsrecht	197
A. Einführung	199
I. Begriff	199
II. Rechtsquellen	200
III. Unionsrechtliche Grundlagen	201
1. Auslegung des Unionsrechts	201
2. Vorlage gemäß Art. 267 AEUV	202
3. Sonderstellung Dänemarks?	203

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
4. Grundfreiheiten	203
5. Informationspflichten	209
6. Versicherungsvertragsrecht	209
IV. Deutsches Kollisionsrecht	210
B. Alte Rechtslage	210
C. Das Regelungsregime der Rom I-Verordnung	211
I. Allgemeines	211
1. Entstehung	211
2. Überblick: Art. 7 Rom I-VO	211
3. Rechtspolitische Bewertung	212
4. Reform	214
II. Rückversicherung	214
1. Rechtswahlfreiheit	214
2. Objektive Anknüpfung	215
III. Großrisikenversicherung	216
1. Unterscheidung: Großrisiken – sonstige Risiken	216
2. Großrisiken	217
3. Rechtswahlfreiheit	218
4. Objektive Anknüpfung	222
IV. Versicherung von Massenrisiken innerhalb der EU/des EWR	223
1. Allgemeines	223
2. Belegenheit des Risikos	224
3. Rechtswahlfreiheit	226
4. Objektive Anknüpfung	235
V. Versicherung von Massenrisiken außerhalb der EU/des EWR	235
1. Allgemeines	235
2. Rechtswahlfreiheit	235
3. Modifizierungen der Rechtswahlfreiheit	236
4. Objektive Anknüpfung	240
VI. Pflichtversicherung	241
1. Allgemeines	241
2. Art. 7 Abs. 4 Buchst. a Rom I-VO	242
3. Art. 7 Abs. 4 Buchst. b Rom I-VO	243
4. Vertragsspaltung	244
VII. Mehrfachbelegenheit von Risiken, Vertragsspaltung	244
1. Mehrfachbelegenheit innerhalb der EU/des EWR	244
2. Belegenheit innerhalb der EU/des EWR und in einem Drittstaat	245
VIII. Umfang und Grenzen des Vertragsstatuts	245
1. Reichweite des Vertragsstatuts	245
2. Form	246
3. Geschäftsfähigkeit	246
4. Vertretung	246
5. Vorvertragliche Informationspflichten	247
6. Direktklage	248
7. Abgrenzung zur lex rei sitae	248
IX. Einzelfragen	248
1. Sachnormverweisung	248
2. Gesamtstaat mit Teilrechtsordnungen	249
3. Art. 21 Rom I-VO (ordre public)	249
4. Eingriffsnormen	249
D. Schiedsgerichtsbarkeit und IVVR	255
I. Allgemeines	255
II. Rechtswahlfreiheit	256
III. Objektive Anknüpfung	258
IV. Reichweite und Grenzen des Vertragsstatuts	258
V. Billigkeit	258
VI. Sonderanknüpfungen	259
2. Abschnitt. Zustandekommen und Beendigung des Versicherungsvertrages	
§ 5. Versicherungsvertrieb	261
A. Versicherungsvertreter	264
I. Begriff, Formen, Abgrenzung	265
1. Produktimmanente Besonderheiten des Versicherungsvertriebs	265
2. Direktvertrieb und Vermittlervertrieb	265
3. Der Versicherungsvermittler als Oberbegriff (§ 59 Abs. 1 VVG)	265

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

	Seite
4. Der Begriff des Versicherungsvertreters (§ 59 Abs. 2 VVG)	266
5. Formen	267
II. Konzentration der Darstellung auf versicherungsvertragsrechtliche Fragen	270
III. Das Berufsrecht der Versicherungsvermittler	270
1. Entwicklung	270
2. Anwendungsbereich	270
3. Die Erlaubnis, ihre Voraussetzungen und die Befreiungsmöglichkeiten	272
4. Registereintragung (§ 34d Abs. 7 GewO)	274
IV. Die Abgrenzung des Versicherungsvertreters vom Versicherungsmakler	274
1. Einleitung	274
2. Vertragspartner des Vermittlers als Unterscheidungsmerkmal	274
3. Der Anscheinmakler (§ 59 Abs. 3 Satz 2 VVG)	275
4. Rechtsverhältnisbezogene Unterscheidung	277
5. Situationsentschärfung durch gesetzliche Neuregelung	280
V. Die Vertretungsmacht des Versicherungsvertreters (§§ 69–73 VVG)	280
1. Persönlicher Anwendungsbereich	280
2. Die Empfangsvertretungsmacht des § 69 Abs. 1 VVG	284
3. Unabdingbarkeit (§ 72 VVG)	285
4. Die Inkassovollmacht des Versicherungsvertreters (§ 69 Abs. 2 VVG)	290
5. Die Beweislast (§ 69 Abs. 3 VVG)	291
6. Der Missbrauch der Empfangsvertretungsmacht	292
VI. Der Abschlussvertreter (§ 71 VVG)	296
1. Begriff und Bedeutung	296
2. Entstehung der Vertretungsmacht	296
3. Umfang und Grenzen der Vertretungsmacht	297
VII. Die Wissenszurechnung vom Versicherungsvertreter zum Versicherer	297
1. Funktionsweise, Abgrenzung und Bedeutung	297
2. Voraussetzungen	299
3. Die Bedeutung des § 70 VVG	299
VIII. Die Haftung des Versicherers für seine Versicherungsvertreter	301
1. Überblick und Abgrenzung	301
2. Erfüllungsgehilfenhaftung	302
3. Gewohnheitsrechtliche Vertrauenshaftung für falsche Auskünfte des Versicherungsvertreters?	307
IX. Pflichten und Haftung des Versicherungsvertreters gegenüber seinen Kunden	312
1. Überblick über die Entwicklung	312
2. Die Informations-, Mitteilungs- und Beratungspflichten	313
X. Gerichtsstand für Klagen gegen den Versicherungsvertreter (§ 215 VVG)	318
1. Entwicklung	318
2. Inhalt der Regelung	319
B. Versicherungsmakler	320
I. Einleitung	322
1. VVG-Reform und allgemeine Grundlagen	322
2. Abgrenzung des Versicherungsmaklers von anderen Vermittlern, insbesondere vom Versicherungsvertreter (§§ 59 ff. VVG)	324
II. Rechtliche Rahmenbedingungen	333
1. §§ 59–67 VVG	333
2. §§ 93–104 HGB	333
3. §§ 652 ff. BGB	334
4. Öffentlich-rechtliche Berufsvorschriften	334
5. Versicherungsmakler und Rechtsdienstleistungen	336
6. Versicherungsmakler und Aufsichtsrecht	342
7. Punktekatalog	343
III. Rechtsverhältnis zwischen Versicherungsmakler und Versicherungsnehmer	344
1. Zustandekommen des Maklervertrages; rechtliche Qualifizierung	344
2. Vollmachten des Maklers für den Versicherungsnehmer	345
3. Aus dem Maklervertrag resultierende Pflichten	345
4. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung	359
5. Beendigung des Maklervertrages	365
IV. Rechtsverhältnis zwischen Versicherungsmakler und Versicherer	365
1. Kooperation zwischen Versicherungsmakler und Versicherer	365
2. Besondere Vereinbarungen zwischen Versicherer und Versicherungsmakler	367
3. Qualifizierung des Rechtsverhältnisses	367
4. Inhalt des Rechtsverhältnisses	369
V. Aktuelle Entwicklungen	381
VI. Österreich	382

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
§ 6. Parteien des Versicherungsvertrages, Mehrheit von Versicherern, Drittbegünstigte	389
A. Parteien des Versicherungsvertrages	391
I. Überblick	391
II. Versicherer	391
1. Organisationsformen	391
2. Ausländische Versicherer	393
III. Versicherungsnehmer	393
1. Natürliche und juristische Personen	393
2. Gesamthandsgemeinschaften	393
3. Bruchteilsgemeinschaften	394
B. Mehrheit von Versicherern	394
I. Überblick	394
II. Übergreifende Regeln	395
1. Voraussetzungen mehrfacher Versicherung	395
2. Vermeidung mehrfacher Versicherung	396
3. Anzeige- und Aufklärungspflichten	398
III. Gleichrangige Haftung	401
1. Anteilige Haftung	401
2. Volle Haftung	405
IV. Subsidiäre Haftung (insbesondere: Subsidiaritätsabreden)	413
1. Überblick	413
2. Einfache Subsidiaritätsabreden	414
3. Qualifizierte Subsidiaritätsabreden	415
4. Gesetzliche Subsidiaritätsregeln	415
5. Konkurrenzen	415
6. Beweislast	416
C. Drittbegünstigte	416
I. Versicherung für fremde Rechnung (§§ 43 ff. VVG)	416
1. Reine Fremdversicherung	416
2. Zusammentreffen von Fremd- und Eigenversicherung	424
3. Versicherung für Rechnung „wen es angeht“ (§ 48 VVG)	430
4. Abdingbarkeit	431
5. Beweislast	431
II. Bezugsberechtigte in der Lebens- und Unfallversicherung	431
III. Eintrittsberechtigte in der Lebens- und Krankenversicherung (§§ 170, 198 VVG)	432
IV. Grundpfandrechtsgläubiger in der Gebäudeversicherung	432
V. Erwerber der versicherten Sache (§§ 95 ff. VVG)	432
VI. Geschädigter in der Haftpflichtversicherung	436
§ 7. Vorläufige Deckung	437
A. Einleitung	438
I. Begriff der vorläufigen Deckung	438
II. Änderungen durch die VVG-Reform	438
III. Eigenständiger Versicherungsvertrag	438
IV. Abgrenzung zur Rückwärtsversicherung	439
B. Rechtliche Rahmenbedingungen	439
C. Zustandekommen des Vertrages über die vorläufige Deckung (formeller Versicherungsbeginn)	440
I. Angebot und Annahme	440
II. Bindung des Versicherers an Zusagen seines Versicherungsvertreters	443
1. Vertretungsmacht des Versicherungsvertreters	443
2. Rechtsfolgen einer vollmachtlosen Deckungszusage	443
III. Beratungs- und Dokumentationspflichten des Versicherers	444
IV. Einbeziehung von AVB	444
1. Allgemeines	444
2. Modifikation der Informationsregelung des § 7 VVG für die vorläufige Deckung	445
3. Geltung von AVB	446
V. Widerrufsrecht des Versicherungsnehmers nach § 8 VVG	447
VI. Allgemeine Anfechtungs- und Unwirksamkeitsgründe	448
D. Beginn des Versicherungsschutzes (materieller Versicherungsbeginn)	448
I. Allgemeines	448
II. Abhängigkeit von der Prämienzahlung	449
III. Vorleistungsklauseln	449
E. Inhalt des Vertrages über die vorläufige Deckung	451
I. Allgemeines	451
II. Prämie	452

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

	Seite
F. Rücktritt bzw. Kündigung des Versicherers wegen Verletzung vorvertraglicher Anzeigepflichten (§ 19 VVG) sowie Anfechtung wegen arglistiger Täuschung über Gefahrumstände (§ 22 VVG) durch den Versicherungsnehmer	454
G. Beendigung des Vertrages über die vorläufige Deckung (Ende des Versicherungsschutzes)	455
I. Befristung	455
II. Beginn des Versicherungsschutzes aus dem Hauptvertrag	455
1. Erlöschen der vorläufigen Deckung im Zeitpunkt des materiellen Versicherungsbeginns	455
2. Nachträglicher Wegfall des Hauptvertrages	457
III. Nicht rechtzeitige Einlösung des Versicherungsscheins für den Hauptvertrag	459
1. Wegfall der vorläufigen Deckung ex nunc	459
2. Rückwirkender Wegfall der vorläufigen Deckung	460
3. Belehrungspflicht des Versicherers	461
IV. Scheitern des Hauptvertrages	463
1. Fallgruppen	463
2. Differenzierende Lösung	464
V. Kündigung	466
H. Haftung des Versicherers für das Fehlen vorläufiger Deckung wegen Beratungs- und Bearbeitungsmängeln	466
J. Beweislastfragen	467
§ 8. Zustandekommen, Dauer und Beendigung des Versicherungsvertrages	469
A. Einleitung	470
B. Abschluss des Vertrages	471
I. Gesetzliche Grundlagen vor der VVG-Reform	471
1. Allgemeine Voraussetzungen	471
2. Antragsmodell	472
3. Policenmodell	472
II. Vertragsschluss ab dem 1.1.2008	475
1. Allgemeine Voraussetzungen	475
2. Weitere Vertragsmodelle	479
3. Weitere Voraussetzungen für den Vertragsschluss	481
4. Bedeutung des Versicherungsscheins	482
III. Wirkungen des Vertragsschlusses	486
1. Formeller, technischer und materieller Versicherungsbeginn	486
2. Rückwärtsversicherung	487
C. Dauer des Versicherungsvertrages	492
I. Rechtliche Grundlagen	492
II. Langfristige Verträge	492
1. Verlängerungsklauseln	493
2. Entwicklung des § 8 VVG a.F. bis zu § 11 VVG	493
D. Beendigung des Versicherungsvertrages	497
I. Rücktritt	497
1. Rücktritt nach § 8 Abs. 5 VVG a.F.	497
2. Rücktritt wegen Verletzung der vorvertraglichen Anzeigepflicht	497
3. Rücktritt wegen nicht rechtzeitiger Zahlung der Prämie	500
II. Anfechtung	500
III. Kündigung	503
1. Vorbemerkung	503
2. Schadenfallkündigung	505
3. Außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grund	507
4. Einzelprobleme	510
IV. Sonstige Beendigungsgründe	515
1. Beendigung des Vertrages durch Wegfall des versicherten Interesses	515
2. Mehrfachversicherung (bisher Doppelversicherung)	516
3. Insolvenz des Versicherers	517
§ 9. Abschluss und Abwicklung von Versicherungsverträgen im Internet	521
A. Überblick und Rechtsquellen	522
B. Abschluss von Versicherungsverträgen	525
I. Zustandekommen des Vertrages auf elektronischem Wege	525
1. Vertragsschluss unter Abwesenden	525
2. Bestellung mit Bestätigung der Zahlungspflicht (§ 312i Abs. 3 und 4 BGB)	526
3. Widerruf des Vertrages (§ 8 VVG)	526
II. Abgabe und Zugang von Willenserklärungen	527
1. Abgabe elektronischer Willenserklärungen	527

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
2. Zugang elektronischer Willenserklärungen	528
3. Bestätigung von Antrag und Annahme (§ 312i Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 BGB)	529
4. Verteilung von Kommunikationsrisiken	530
III. Anfechtung bei Willensmängeln	532
1. Eingabefehler	532
2. Vermeidung von Eingabefehlern (§ 312i Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BGB)	533
3. Übermittlungsfehler	534
4. Softwarefehler	535
IV. Einbeziehung der AVB und Bereitstellung der Vertragsbedingungen	535
1. Allgemeine Einbeziehungsvoraussetzungen	535
2. Abruf und Speicherung in wiedergabefähiger Form (§ 312i Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 BGB)	536
V. Beratungs- und Informationspflichten des Versicherers	537
1. Informationspflichten des E-Commerce (§§ 5, 6 TMG, § 312i Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 und Abs. 2 BGB)	537
2. Keine Beratungs- und Dokumentationspflicht nach § 6 Abs. 1 VVG	539
3. Verpflichtung zur Information des Versicherungsnehmers (§ 7 VVG)	539
VI. Vertragsschluss in und unter fremdem Namen	540
C. Versicherungsvertrieb durch Internetvermittler	541
I. Statusoffenlegung durch den Internetvermittler	541
1. Mitteilung beim ersten Geschäftskontakt (§ 11 Abs. 1 VersVermVO)	541
2. Abgrenzung zwischen Versicherungsvermittler und Tippgeber	542
II. Beratungs- und Dokumentationspflichten des Internetvermittlers	543
1. Keine analoge Anwendung des § 6 Abs. 6 VVG	543
2. Beratungsstandards im Internetvertrieb	543
D. Einhaltung von Formvorschriften im elektronischen Geschäftsverkehr	545
I. Elektronische Form (§ 126a BGB)	545
1. Voraussetzungen der elektronischen Form	545
2. Elektronische Form im Versicherungsvertragsrecht	546
II. Textform (§ 126b BGB)	546
1. Voraussetzungen der Textform	546
2. Textform im Versicherungsvertragsrecht	547
3. Einwilligung des Versicherungsnehmers gemäß § 4a Abs. 1 Satz 3 BDSG in Textform? ...	551
4. Vereinbarung besonderer Entgelte (§ 312a Abs. 3, 4 und 6 BGB)	551
III. Vereinbarte Schriftform	552
3. Abschnitt. Versicherungsbedingungen und Vertragsänderungen	
§ 10. Allgemeine Versicherungsbedingungen und AGB-Recht	553
A. Funktion und Bedeutung	555
B. Rechtliche Rahmenbedingungen Allgemeiner Versicherungsbedingungen	556
I. AGB-Recht (§§ 305 ff. BGB)	556
1. Grundlagen und Bedeutung	556
2. Geltungsumfang bei internationalem Bezug	557
II. EU-Recht	558
1. EU-Recht und Harmonisierung des Versicherungsaufsichtsrechts	558
2. Richtlinie über missbräuchliche Klauseln in Verbraucherverträgen	559
III. Versicherungsaufsicht	561
IV. Kartellrecht	563
C. Begriff der AGB bzw. der AVB (§ 305 Abs. 1 BGB)	565
I. Vertragsbedingungen	565
1. Grundsätze	565
2. Bezeichnung	566
3. Einseitige Rechtsgeschäfte	568
II. Vorformulierung von Vertragsbedingungen	569
III. Für eine Vielzahl von Verträgen	570
IV. Verwender	570
V. Stellen der Vertragsbedingungen	571
VI. Vorbehalt bei ausgehandelten Vertragsbedingungen (§ 305 Abs. 1 Satz 3 BGB)	572
D. Einbeziehung der AVB in den Versicherungsvertrag	574
I. Grundsätze	574
1. Einbeziehung von AVB gemäß § 305 Abs. 2 BGB	575
2. Einbeziehung von AVB beim Vertrag über eine vorläufige Deckung	588
3. Einbeziehung von AVB bei Verträgen mit Unternehmen	589
II. Überraschende Klauseln	591
1. Grundsätze	591
2. Judikatur (Auswahl)	593

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

	Seite
E. Einbeziehung geänderter Versicherungsbedingungen in laufende Verträge	596
I. Allgemeines	596
II. Anpassungsmöglichkeit an die Regelungen des neuen VVG	597
III. Prämien- und Bedingungsänderung	597
1. Änderung aufgrund gesetzlicher Befugnis	597
2. Anpassung aufgrund vertraglicher Änderungsklauseln	599
IV. Ersetzung unwirksamer AVB-Klauseln	604
F. Auslegung von AVB	605
I. Allgemeines	605
II. Judikatur (Auswahl)	608
G. Mehrdeutige Klauseln	611
I. Allgemeines	611
II. Judikatur (Auswahl)	612
H. Inhaltskontrolle Allgemeiner Versicherungsbedingungen	613
I. Überblick	613
II. Umfang und Schranken der Kontrolle	614
III. Kontrollgegenstand	616
IV. Klauselverbote nach §§ 308, 309 BGB	617
V. Unangemessene Benachteiligung (§ 307 Abs. 1 Satz 1 BGB)	618
1. Grundsätze	618
2. Judikatur (Auswahl)	621
VI. Transparenzgebot (§ 307 Abs. 1 Satz 2 BGB)	623
1. Grundsätze	623
2. Judikatur (Auswahl)	626
VII. Abweichung von wesentlichen Grundgedanken einer gesetzlichen Norm (§ 307 Abs. 2 Nr. 1 BGB)	627
1. Grundsätze	627
2. Judikatur (Auswahl)	629
VIII. Vertragszweckgefährdende Einschränkung wesentlicher Rechte und Pflichten (§ 307 Abs. 2 Nr. 2 BGB)	635
1. Grundsätze	635
2. Judikatur (Auswahl)	635
IX. Unwirksamkeitsfolgen	640
1. Grundsatz	640
2. Verbot der geltungserhaltenden Reduktion	640
3. Ergänzende Vertragsauslegung	641
§ 11. Prämien- und Bedingungsänderungen in laufenden Versicherungsverträgen	643
A. Einleitung	645
I. Die Problematik	645
1. Änderungsrisiken	645
2. Unwirksamkeit von AVB	646
II. Terminologie	647
B. Prämien- und Bedingungsänderungen in laufenden Verträgen	648
I. Überblick über die Rechtsgrundlagen	648
1. Gesetz	648
2. Änderungsklauseln in AVB	650
II. Spezielle gesetzliche Befugnisse zur Prämien- und Bedingungsänderung	651
1. Lebensversicherung	651
2. Berufsunfähigkeitsversicherung	654
3. Krankenversicherung	655
4. Kfz-Haftpflichtversicherung	661
5. Der unabhängige Treuhänder (§§ 163, 203 VVG)	664
6. Gerichtliche Überprüfbarkeit	665
III. Änderungsklauseln	665
1. Rechtsgrundlagen	665
2. Methodik	666
3. Grundlegende Unterscheidungen für die AGB-rechtliche Beurteilung von Änderungsklauseln	666
4. Änderungsklauseln bei zulässiger Änderungskündigung durch den Versicherer	669
5. Vertragsanpassung für einen Zeitraum ohne ordentliches Kündigungsrecht des Versicherers	673
6. Bestimmtheit und Verständlichkeit von Änderungsklauseln (Transparenzgebot)	679
7. Gerichtliche Überprüfbarkeit	680
C. Ersetzung unwirksamer AVB	680

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Überblick	680
II. Gesetzliche Ersetzungsbefugnisse	681
1. Lebensversicherung	681
2. Berufsunfähigkeitsversicherung	688
3. Krankenversicherung	689
III. Vertragliche Ersetzungsbefugnisse	689
D. Österreich	691
 4. Abschnitt. Rechtsstellung des Versicherungsnehmers	
§ 12. Prämienzahlungspflicht des Versicherungsnehmers	693
A. Einleitung; zum Prämienbegriff	693
B. Prämie als Entgelt für Versicherungsschutz	695
I. Die Prämie im System des Versicherungsvertrages	695
1. Prämie als Hauptleistungspflicht	695
2. Erst- und Folgeprämie	695
3. Einmalprämie	697
4. Prämienhöhe und Prämienanpassung	698
5. Besonderheiten bei Rückwärtsversicherung und vorläufiger Deckung	699
II. Schuldner und Gläubiger der Prämie	700
C. Rechtzeitigkeit der Prämienzahlung	701
I. Fälligkeit der Erstprämie	701
1. Abschluss des Versicherungsvertrages	701
2. Stundung	702
II. Fälligkeit der Folgeprämien	702
III. Zahlungsweise	702
1. Barzahlung und gleichgestellte Zahlungsweise	702
2. Wechsel- und Scheckhingabe	702
3. Überweisung	703
4. Lastschrift/Einzugsermächtigung	704
5. Abweichende Vereinbarungen zur Zahlungsweise	705
IV. Erfüllung	706
V. Zurückbehaltungsrecht/Aufrechnung	707
1. Zurückbehaltungsrecht	707
2. Aufrechnung	707
VI. Leistung durch Dritte	708
D. Rechtsfolgen der Nichtzahlung der Erstprämie	708
I. Voraussetzungen	708
1. Nicht rechtzeitige Zahlung	708
2. Ordnungsgemäße Prämienanforderung	709
3. Sonderfall der Teilleistung	709
4. Rechtsbelehrung	710
II. Rücktritt	711
1. Voraussetzungen	711
2. Rechtsfolgen	712
III. Leistungsfreiheit	712
1. Regelfall	712
2. Ausnahmefall	714
3. Abweichende Regelungen	714
E. Besonderheiten bei Nichtzahlung von Folgeprämien	714
I. Qualifizierte Mahnung	714
II. Verzug	716
III. Folgen der Kündigung	716
F. Verjährung des Anspruchs auf Prämienzahlung	716
§ 13. Grundlagen zu den Obliegenheiten des Versicherungsnehmers	717
A. Einleitung	719
I. Änderungen durch die VVG-Reform	719
II. Übergangsregelungen – zeitliche Geltung des alten und neuen Rechts, (unterbliebene) AVB-Anpassung	719
III. Begriff und Rechtsnatur der Obliegenheiten	721
IV. Arten und Abgrenzung der Obliegenheiten	721
1. Gesetzlich geregelte und vertraglich vereinbarte Obliegenheiten	721
2. Echte Obliegenheiten einerseits – Risikobeschränkungen, sog. verhüllte Obliegenheiten, Ausschlussfristen und Anspruchsvoraussetzungen andererseits	723
B. Objektiver Tatbestand der Obliegenheitsverletzung	726

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

	Seite
I. Obliegenheitsverletzung	726
1. Verstoß gegen eine vertraglich wirksam vereinbarte Verhaltensnorm	726
2. Verstoß bei (Vor-)Kenntnis oder Kenntnismöglichkeit des Versicherers von anzuzei- genden Tatsachen?	727
3. Berichtigung falscher Angaben	730
4. Keine oder unvollständige Angaben	731
II. Schuldner der Obliegenheiten – Obliegenheiten Dritter	731
III. Erfüllungszeitpunkt und zeitliche Dauer von Obliegenheiten	733
IV. Beweisfragen	734
C. Rechtsfolgen der Verletzung von Obliegenheiten	735
1. Übersicht: Vertragsbeendigung, Leistungsfreiheit, sanktionslose Obliegenheiten und Scha- densersatz	735
II. Gesetzliches Kündigungsrecht bei der Verletzung vertraglicher Obliegenheiten vor Eintritt des Versicherungsfalles	737
1. Obliegenheitsverletzung vor Eintritt des Versicherungsfalles	737
2. Mindestens grob fahrlässige Obliegenheitsverletzung	737
3. Wirksame Kündigungserklärung	738
4. Rechtzeitige Kündigung	738
III. Leistungsfreiheit oder Leistungskürzung bei der Verletzung vertraglicher Obliegenheiten ..	739
1. Wirksame Vereinbarung der Rechtsfolge Leistungsfreiheit	740
2. Keine Unterscheidung mehr zwischen der Verletzung von Obliegenheiten vor und nach Eintritt des Versicherungsfalles	741
3. Hinweis- statt Kündigungsobliegenheit bei der Verletzung von Obliegenheiten vor Eintritt des Versicherungsfalles?	741
4. Bei vorsätzlicher Obliegenheitsverletzung: Leistungsfreiheit (§ 28 Abs. 2 Satz 1 VVG)	743
5. Bei grob fahrlässiger Obliegenheitsverletzung: Leistungskürzung (§ 28 Abs. 2 Satz 2 VVG)	745
6. Kausalitätsgegenbeweis (§ 28 Abs. 3 VVG)	752
7. Belehrungspflicht (§ 28 Abs. 4 VVG)	759
8. Berufung des Versicherers auf Leistungsfreiheit	762
9. Ausschluss und Beschränkungen der Leistungsfreiheit	762
10. Einzelne Beweisfragen	764
§ 14. Verletzung der vorvertraglichen Anzeigepflicht	767
A. Normzweck und Regelungsinhalt	768
B. Verletzung der vorvertraglichen Anzeigepflicht und ihre Folgen (§§ 19–21 VVG)	770
1. Hinweispflicht des Versicherers	770
II. Anzeigepflichten des Versicherungsnehmers	773
1. Gefährerhebliche Umstände	773
2. Gefährfragen des Versicherers	776
III. Form der Anzeige	782
IV. Verletzung der Anzeigepflicht	783
1. Anzeigepflichtiger	784
2. Dauer der Anzeigepflicht	785
V. Kenntnis des Versicherungsnehmers	787
1. Positive Kenntnis erforderlich	787
2. Kenntniszurechnung	789
3. Beweisfragen	790
VI. Rechte des Versicherers	790
1. Rücktrittsrecht des Versicherers und Ausschlüsse des Rücktrittsrechts	790
2. Kündigungsrecht des Versicherers	800
3. Recht zur Vertragsanpassung	800
4. Kranken- und Lebensversicherung	801
VII. Ausübung der Rechte durch den Versicherer	801
1. Erklärung durch den Versicherer	801
2. Fristen	803
3. Beweisfragen	806
VIII. Rechtsfolgen der Erklärung des Versicherers	806
1. Rücktritt	806
2. Kündigung	811
3. Vertragsanpassung	812
IX. Zulässigkeit abweichender Vereinbarungen	814
X. Risikoausschlüsse	815
XI. Konkurrenzen zu den §§ 19 ff. VVG	818
C. Anfechtung wegen arglistiger Täuschung	819

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Tatbestand	819
1. Täuschungshandlung	819
2. Irrtum des Versicherers	823
II. Anfechtungserklärung	823
III. Verzicht des Versicherers	824
IV. Wirkung der Anfechtung	825
V. Konkurrenzen	826
§ 15. Rettungsobliegenheiten und Rettungskostenersatz	827
A. Einleitung und Überblick über Änderungen durch die VVG-Reform	828
I. Überblick	828
II. Rechtsnatur	830
III. Anwendungsbereich	830
B. Rechtliche Rahmenbedingungen	831
I. Gesetzliche Rahmenbedingungen	831
II. Allgemeine Versicherungsbedingungen	832
C. Konkurrenzverhältnisse	834
I. Konkurrenz zu den §§ 23 ff. VVG	834
II. Konkurrenz zu § 81 VVG	834
D. Voraussetzungen und Inhalt von Rettungsobliegenheiten gemäß § 82 Abs. 1 VVG	836
I. Überblick	836
II. Beginn der Rettungsobliegenheit	836
1. Versicherungsfall gemäß § 82 Abs. 1 VVG	836
2. Tatbestandsmerkmal „bei Eintritt des Versicherungsfalles“	836
3. Bestimmung des Versicherungsfalles durch AVB	838
III. Ende der Rettungsobliegenheit	840
IV. Inhalt der Rettungsobliegenheit	840
1. Allgemeines	840
2. Schadensbegriff	841
3. Konkretisierung der Rettungsobliegenheit	842
4. Grenzen der Rettungsobliegenheit	844
V. Weisungseinholung und -befolgung	845
1. Weisungseinholungsobliegenheit	846
2. Weisungsbefolgungsobliegenheit	846
VI. Adressatenkreis	849
VII. Subjektive Tatbestandsvoraussetzungen	851
E. Rechtsfolgen der Verletzung der Rettungsobliegenheit	852
I. Leistungsfreiheit des Versicherers	852
II. Weitere Rechtsfolgen	855
F. Rettungskostenersatz	856
I. Allgemeines	856
II. Tatbestandsvoraussetzungen	857
1. „Aufwendung, die der Versicherungsnehmer gemäß § 82 macht“	857
2. Erweiterter Aufwendungsersatz nach § 90 VVG	861
3. Erforderlichkeit der Aufwendungen	862
4. Grenzen des Aufwendungsersatzes	865
5. Vorschusspflicht des Versicherers gemäß § 83 Abs. 1 Satz 2 VVG	868
6. Fälligkeit und Verjährung	869
G. Anspruchsinhaber	869
H. Beweislastfragen	869
I. Beweislastverteilung bei der Rettungsobliegenheit	869
II. Beweislastverteilung beim Rettungskostenersatz	871
J. Abdingbarkeit	871
I. Abdingbarkeit der Rettungsobliegenheit gemäß § 82 VVG	871
II. Abdingbarkeit des Rettungskostenersatzanspruchs	872
K. Ausländisches Recht	873
§ 16. Herbeiführung des Versicherungsfalles (§ 81 VVG)	875
A. Einleitung	877
I. Zweck der Regelung	877
II. Entstehungsgeschichte und Bewertung der Gesetzesänderung	877
B. Rechtsgrundlagen	879
I. Anwendungsbereich	879
1. Schadensversicherung	879
2. Summenversicherungen	880
II. § 81 VVG als subjektiver Risikoausschluss	880

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

	Seite
III. Abgrenzung	882
1. Abgrenzung zu den Obliegenheiten im Sinne des § 28 Abs. 1 VVG	882
2. Abgrenzung zur Gefahrerhöhung gemäß §§ 23 ff. VVG	883
C. Voraussetzungen und Rechtsfolgen des § 81 VVG	884
I. Objektive Voraussetzungen	884
1. Herbeiführung des Versicherungsfalles und Kausalität	884
2. Herbeiführung durch positives Tun oder Unterlassen	885
3. Entstehen für Dritte	885
II. Subjektive Voraussetzungen	890
1. Verschulden	890
2. Schuldfähigkeit	910
III. Kausalität	910
IV. Rechtsfolgen der vorsätzlichen bzw. grob fahrlässigen Herbeiführung des Versicherungsfalles	911
1. Vollständige Leistungsfreiheit bei Vorsatz	911
2. Kürzungsrecht des Versicherers bei grober Fahrlässigkeit des Versicherungsnehmers	911
3. Verhältnis zu § 242 BGB	920
D. Abdingbarkeit des § 81 VVG	920
I. Versicherungsschutz bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit	920
II. Leistungsfreiheit bei einfacher Fahrlässigkeit	921
III. Erstreckung der Leistungsfreiheit auf Dritte	921
E. Beweisfragen	921
I. Beweislast	921
II. Beweisführung	923
1. Anscheinsbeweis	923
2. Indizienbeweis	924
3. Darlegung und Beweis der Kfz-Unfallmanipulationen	924
4. Darlegungs- und Beweisregeln bei Entwendung	925
5. Feuerversicherung – Darlegung und Beweis einer Eigenbrandsetzung	926
6. Kumulierter Schaden Brand/Diebstahl	927
7. Mutwillige Beschädigung	927
8. Rechtsschutzversicherung	927
9. Nachweis der Kausalität	927
10. Nachweis des Verschuldens	928
11. Strafurteile	929
12. Hypothetische Kausalität	929
13. Vereinbarungen zur Beweislast	929
F. Rückforderung des Versicherers bei vorsätzlicher/grob fahrlässiger Herbeiführung des Versicherungsfalles durch den Versicherungsnehmer	930
§ 17. Haftung des Versicherungsnehmers für Dritte	931
A. Einleitung	933
I. Problemstellung	933
II. Fallgruppen	933
1. Zurechnung tatsächlichen Verhaltens	933
2. Zurechnung von Wissenserkklärungen	933
3. Wissenszurechnung	934
B. Rechtsgrundlagen	934
I. Versicherungsrecht	934
1. Auswirkungen der VVG-Reform	934
2. Vertragsschluss durch Vertreter (§§ 2 Abs. 3, 20 VVG)	934
3. Versicherung für fremde Rechnung, Mehrheit von Versicherungsnehmern und Fremdpersonenversicherung	935
4. Besonderheiten bei der Transportversicherung	937
II. Zurechnungsvorschriften des BGB	937
1. Organhaftung (§§ 31, 89 BGB)	937
2. Die Anwendbarkeit des § 166 BGB	938
3. Haftung für Erfüllungsgehilfen und gesetzliche Vertreter (§ 278 BGB)	939
III. Zusammenfassung	941
C. Die Haftung des Versicherungsnehmers für Repräsentanten	941
I. Die Entwicklung der Rechtsprechung zur Repräsentantenhaftung	941
1. Die Rechtsprechung des RG	942
2. Die Rechtsprechung des BGH	942
II. Dogmatische Grundlagen	942
1. Die Grundgedanken der Repräsentantenhaftung	942

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
2. Zulässigkeit der Rechtsfortbildung	943
3. Gewohnheitsrechtliche Anerkennung	944
III. Der Begriff des Repräsentanten in der neueren Rechtsprechung	944
1. Der Repräsentant kraft Risikoverwaltung	944
2. Der Repräsentant kraft Vertragsverwaltung	946
IV. Der obliegenheitsbezogene Repräsentantenbegriff in der Literatur	948
V. Allgemeine Voraussetzungen der Haftung	948
1. Übertragung der Risikoverwaltung durch den Versicherungsnehmer	948
2. Objektive Zurechnung	949
VI. Einzelne Fallgruppen	950
1. Familiärer Bereich	950
2. Betrieblicher Bereich	952
3. Überlassung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	954
4. Überlassung von Kfz	956
5. Transport von Gütern	958
6. Rechtsanwalt	958
7. Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung	960
VII. Abdingbarkeit	960
1. Versicherungsvertrag über Massenrisiken	960
2. Großrisiken und laufende Versicherungen	961
D. Die Haftung für Wissenserklärungsvertreter	961
I. Allgemeines	961
1. Der Begriff des Wissenserklärungsvertreters	961
2. Dogmatische Grundlagen	962
II. Voraussetzungen der Wissenserklärungsvertretung	963
1. Beauftragung mit der Erfüllung einer Erklärungsobliegenheit	963
2. Abgabe einer eigenen Wissenserklärung	964
3. Handeln im Namen des Versicherungsnehmers	965
III. Rechtsfolgen	965
IV. Einzelne Fallgruppen	965
1. Familiärer Bereich	965
2. Betrieblicher Bereich	967
3. Gebrauchsüberlassungen	967
4. Selbständige Vertrauenspersonen	968
E. Die Zurechnung des Wissens von Wissensvertretern	969
I. Der Begriff des Wissensvertreters	969
1. Wissensvertretung im Versicherungsrecht und im allgemeinen Zivilrecht	969
2. Zuständigkeit für die Entgegennahme von Informationen	969
3. Eigenverantwortlichkeit des Dritten	970
4. Kenntniserlangung im Rahmen der übertragenen Zuständigkeit	971
II. Dogmatische Grundlagen	971
III. Abgrenzungen	972
1. Wissensvertretung und Wissenserklärungsvertretung	972
2. Wissensvertretung und Repräsentantenhaftung	972
IV. Einzelne Fallgruppen	974
1. Familiärer Bereich	974
2. Betrieblicher Bereich	974
3. Sonstige Fälle	974
F. Beweislastfragen	975
I. Drittzurechnung bei Obliegenheitsverletzungen	975
II. Herbeiführung des Versicherungsfalles	975
G. Die Rechtslage in Österreich	976
I. Einstandspflicht des Versicherungsnehmers für Dritte	976
1. Ablehnung der Repräsentantenhaftung	976
2. Einstandspflicht des Versicherungsnehmers auf anderer Grundlage	976
II. Haftung für eigenes Verschulden	977
5. Abschnitt. Rechtsstellung des Versicherers	
§ 18. Informationspflichten des Versicherers	979
A. Einleitung	980
I. Grundsätze	980
II. Abgrenzung zu den §§ 19–27 VVG	981
III. Freizeichnungsklauseln – Haftungsausschlussverbote	982
IV. Beziehungen zum Transparenzgebot	982
B. Rechtsgrundlagen	984

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

	Seite
I. § 7 VVG	984
II. Die Tatbestandsvoraussetzungen von § 7 VVG	985
1. § 7 Abs. 1 VVG	985
2. § 7 Abs. 2 VVG	994
3. Mitteilungen während der Laufzeit des Vertrages	995
4. Übermittlung der Vertragsbestimmungen	995
5. Keine Anwendung auf Großrisiken	996
C. Verordnung über Informationspflichten bei Versicherungsverträgen (VVG-InfoV)	997
I. Text der VVG-InfoV	997
II. Amtliche Begründung des Gesetzgebers zur VVG-InfoV	1000
III. Ergänzende Bemerkungen zur VVG-InfoV	1011
1. Angaben zur Höhe der in die Prämie einkalkulierten Kosten (§ 2 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 VVG-InfoV)	1011
2. Angaben zu den Vermittlungs- und Abschlusskosten (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 VVG-InfoV) ..	1012
3. Die übrigen einkalkulierten Kosten	1013
4. Produktinformationsblatt (§ 4 VVG-InfoV)	1017
D. Rechtsfolgen	1019
§ 18a. Beratungspflichten des Versicherers	1023
A. Grundlagen der Beratungspflicht des Versicherers bei Vertragsschluss	1023
I. Gesetzliche Regelung	1023
II. Selbständiger Beratungsvertrag	1025
III. Voraussetzungen der Beratungspflicht als gesetzlicher Nebenpflicht	1026
1. Allgemeine Grundsätze	1026
2. Person des Versicherungsnehmers	1027
3. Situation des Versicherungsnehmers	1028
4. Komplexität des Produkts	1029
5. Verhältnis von Aufwand und Prämie	1030
6. Bedingungs- und Konkurrenzberatung	1031
B. Ausnahmen	1031
I. Verzicht auf Beratung	1031
II. Beteiligung von Versicherungsmaklern; Großrisiken	1032
III. Beratung bei Vertragsabschlüssen im Fernabsatz	1033
C. Laufende Beratung während des Versicherungsverhältnisses	1034
D. Dokumentationspflicht	1036
E. Rechtsfolgen der Verletzung der Beratungspflicht	1037
F. Verhältnis der Beratungspflichten von Versicherer und Versicherungsvertreter	1038
G. Einzelne Versicherungszweige	1039
I. Kraftfahrtversicherung	1039
II. Sachversicherung	1040
III. Sonstige Vermögensschadensversicherungen	1041
IV. Haftpflichtversicherung	1042
V. Krankenversicherung	1042
VI. Berufsunfähigkeits- und Lebensversicherung	1043
H. Beweisrecht	1045
J. Sonstige Rücksichtnahmepflichten, Erfüllungs- und Vertrauenshaftung des Versicherers	1046
I. Bescheidung des Antrages	1046
II. Erfüllungs- und Vertrauenshaftung	1047
§ 19. Umfang der Leistung des Versicherers	1049
A. Einleitung	1049
B. Den Umfang der Leistung ausgestaltende Faktoren	1051
I. Rechtliche Rahmenbedingungen und Rechtsgrundlagen	1051
II. Ausgestaltung für alle Versicherungszweige	1052
1. Grundsätzliches	1052
2. Zusätzliche Leistungen: Geldleistungen (Fälligkeit, Zinsen)	1053
III. Ausgestaltung für die Schadensversicherung	1053
1. Versicherungswert	1053
2. Zusätzliche Leistungen	1053
IV. Ausgestaltung für die Sachversicherung	1054
1. Versicherungswert	1054
2. Wiederherstellungsklausel	1054
3. Zusätzliche Leistungen	1054
V. Ausgestaltung für einzelne Versicherungszweige	1055
1. Ausgestaltung für die Haftpflichtversicherung	1055
2. Sonstige Versicherungszweige	1055

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
3. Managed care/Naturalersatz	1056
C. Den Umfang der Leistung begrenzende Faktoren	1057
I. Regelungen für alle Versicherungszweige	1057
1. Leistungsfreiheit wegen Verletzungen der Prämienzahlungspflicht	1057
2. Leistungsfreiheit wegen sonstiger Pflichtverletzungen des Versicherungsnehmers	1057
II. Regelungen für die Schadensversicherung	1057
1. Über-/Unterversicherung	1057
2. Mehrfachversicherung	1058
3. Selbstbehalt	1058
4. Herbeiführung des Versicherungsfalles	1058
III. Regelungen für die sonstigen Versicherungszweige	1059
§ 20. Gefährerhöhungen	1061
A. Einleitung: Überblick über die gesetzlichen Regelungen nach der Reform des VVG	1061
B. Fälle der Gefährerhöhung	1062
I. Abgrenzung zu §§ 28, 81 VVG	1062
1. Begriff der Gefährerhöhung	1062
2. Abgrenzung zu § 28 VVG	1064
3. Verhältnis zu § 81 VVG	1066
II. Grundfall: willentliche Gefährerhöhung	1066
1. Vornahme der Gefährerhöhung	1066
2. Gestattung der Gefährerhöhung	1070
3. Fehlende Einwilligung des Versicherers	1071
4. Maßgeblicher Zeitpunkt	1071
5. Abgrenzung von mitversicherten Gefährerhöhungen	1072
6. Gefährerkompensation	1074
III. Ungewollte Gefährerhöhungen (§ 23 Abs. 3 VVG)	1075
IV. Sonderfälle	1077
1. Gefährerhöhung im Drittinteresse	1077
2. Unerhebliche Gefährerhöhung (§ 27 VVG)	1077
C. Anzeigepflicht nach § 23 Abs. 2, 3 VVG	1078
D. Rechtsfolgen	1079
I. Recht zur Kündigung	1079
1. § 24 Abs. 1 VVG	1079
2. Ausschlussfrist (§ 24 Abs. 3 VVG)	1080
II. Vertragsanpassung	1081
III. Leistungsfreiheit bei Eintritt des Versicherungsfalles	1082
1. Leistungsfreiheit bei vorsätzlicher Gefährerhöhung sowie vorsätzlich unterlassener Anzeige (§ 26 Abs. 1, 2 VVG)	1082
2. Kürzung der Leistung im Falle grober Fahrlässigkeit (§ 26 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 Satz 1, VVG)	1082
3. Ausschluss der Leistungsfreiheit bei nicht erfolgter Kündigung oder mangelnder Relevanz der Gefährerhöhung (§ 26 Abs. 3 VVG)	1083
E. Beweislast	1084
F. Besonderheiten bei einzelnen Versicherungszweigen	1085
I. Pflichtversicherung	1085
II. Lebensversicherung	1085
III. Güterversicherung, Schiffsversicherung	1085
IV. Entsprechende Anwendung des § 132 VVG?	1085
G. Abweichungen in Versicherungsbedingungen	1086
§ 21. Fälligkeit und Verjährung	1089
A. Änderungen durch die VVG-Reform	1089
B. Fälligkeit von Geldleistungen	1089
I. Einleitung und Durchführung nötiger Erhebungen	1091
II. Mitwirkungspflichten des Versicherungsnehmers	1094
III. Fälligkeit in der Unfallversicherung	1095
C. Fälligkeit von anderen Leistungen des Versicherers	1096
D. Pflicht des Versicherers zur Leistung von Abschlagszahlungen	1097
I. Fälligkeit und Höhe der Abschlagszahlungen	1097
II. Auswirkungen von Pflichtverletzungen des Versicherungsnehmers	1098
E. Verzug	1099
I. Die Verzugsvoraussetzungen	1099
II. Der Verzugschaden	1100
III. Leistung unter Vorbehalt	1101
F. Abweichungen in AVB	1102

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

	Seite
G. Beweislast	1103
H. Verjährung	1103
I. Allgemeines	1103
II. Die Hemmung der Verjährung	1106
1. Die Hemmung nach § 15 VVG	1106
2. Die Hemmung aus anderen Gründen	1109
III. Abweichungen in AVB	1110
IV. Beweislast	1110
J. Übergangsfragen	1110
§ 22. Übergang des Ersatzanspruchs (§ 86 VVG)	1113
A. Einleitung	1114
I. Funktion des § 86 VVG: Vorteilsausgleich	1114
II. Abgrenzung zu ähnlichen Regelungen	1115
1. Gesamtschuld	1115
2. Mehrfachversicherung	1115
3. Übergang der Hypothek nach § 145 VVG	1115
B. Anwendungsbereich des § 86 VVG	1116
I. Schadensversicherung	1116
II. Personenversicherung	1116
C. Voraussetzungen des Übergangs	1118
I. Ersatzanspruch	1118
1. Schadensersatzansprüche	1118
2. Gewährleistungsansprüche	1118
3. Ansprüche aus Garantievertrag	1119
4. Ausgleichsansprüche unter Gesamtschuldnern	1119
5. Bereicherungsansprüche	1119
6. Aufwendungsersatzansprüche	1120
7. Ansprüche aus Enteignung	1120
8. Amtshaftungsansprüche	1120
9. Prozessuale Kostenerstattungsansprüche	1121
10. Dingliche Herausgabeansprüche	1121
II. Anspruch gegen einen Dritten	1121
1. Versicherungsnehmer als Dritter	1122
2. Versicherte und Mitversicherte als Dritte	1122
3. Personenmehrheiten	1123
III. Ersatzleistung des Versicherers	1126
1. Versicherung für fremde Rechnung	1126
2. Ersatzleistung trotz fraglicher oder nicht bestehender Leistungspflicht	1126
3. Ersatzleistung bei Nichtbestehen eines Versicherungsvertrages	1127
4. Ersatzleistung aus Verschulden bei Vertragsverhandlungen	1127
5. Kosten für Schadensabwendung und Schadensminderung als Ersatzleistung	1127
6. Regulierungskosten als Ersatzleistung	1128
7. Allgemeinkosten als Ersatzleistung	1128
D. Umfang des Übergangs	1128
I. Kongruenzprinzip	1128
II. Differenztheorie und Quotenvorrecht	1129
III. Anspruchsicherung- und Mitwirkungsobliegenheit (§ 86 Abs. 2 VVG)	1133
E. Rechtsfolgen des Übergangs	1135
I. Anwendung der Vorschriften über die Forderungsabtretung	1135
II. Befriedigungsvorrecht des Versicherungsnehmers	1135
III. Verjährung des Regressanspruchs	1135
IV. Rechtsweg und Gerichtsstand	1136
F. Einschränkung von Übergang und Regress	1136
I. Personen in häuslicher Gemeinschaft mit dem Versicherungsnehmer	1136
1. Begünstigter Personenkreis	1136
2. Häusliche Gemeinschaft	1137
3. Zeitpunkt	1137
4. Vorsatz	1137
5. Sonstiges	1138
II. Kein Regress gegen Mitversicherte	1138
III. Regressbeschränkung durch Vereinbarung zwischen Versicherungsnehmer und Schädiger	1139
1. Haftungsverzicht vor Abschluss des Versicherungsvertrages	1139
2. Haftungsverzicht vor Eintritt des Versicherungsfalles	1139
3. Haftungsverzicht nach Eintritt des Versicherungsfalles	1140

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
IV. Regressbeschränkung durch Versicherungsvertrag	1140
1. Regressbeschränkung durch Allgemeine Versicherungsbedingungen	1140
2. Ausdrückliche Regressbeschränkung im Versicherungsvertrag	1140
3. Regressbeschränkung durch ergänzende Auslegung des Versicherungsvertrages	1140
V. Ausgleich zwischen Sachversicherer und Haftpflichtversicherer	1144
VI. Regressverzichtsabkommen der Feuerversicherer bei übergreifenden Schadenereignissen ..	1146
VII. Regressregelung durch Teilungsabkommen	1147
VIII. Regressverzicht durch geschäftsplanmäßige Erklärung	1147
G. Abdingbarkeit	1148
H. Verfahrensfragen	1148
 6. Abschnitt. Rechtsdurchsetzung	
§ 23. Prozessuale Typizitäten und Besonderheiten sowie außergerichtliche Streitbeilegung	1151
A. Prozessuale Vorfragen im Deckungsprozess	1153
I. Gerichtsstände	1153
1. Gerichtsstände für den Versicherungsnehmer	1153
2. Ausschließlicher Gerichtsstand für den Versicherer	1156
II. Klageart	1157
1. Zulässigkeit von Feststellungsklagen	1157
2. Haftpflichtversicherung	1159
3. AVB mit fakultativem Sachverständigenverfahren	1161
4. Rechtsschutzversicherung	1162
5. Krankenversicherung	1162
6. Unfallversicherung	1163
III. Hinreichende Bestimmtheit des Klageantrags	1163
IV. Prozessführungsbefugnis der klagenden Partei	1164
1. Klagen des Versicherungsnehmers	1164
2. Klagen Versicherter/Mitversicherter	1167
3. Klagen des Zessionars	1169
V. Passivlegitimation und Prozessführungsbefugnis bei offener Mitversicherung	1170
B. Darlegung und Beweislast im Deckungsprozess	1172
I. Grundsätze	1172
1. Darlegung	1172
2. Beweislast	1173
II. Beweislastmodifizierungen durch AVB	1174
III. Auseinanderfallen von Darlegungs- und Beweislast	1175
IV. Geltendmachung von Verteidigungsvorbringen durch den Versicherer	1176
1. Eingeschränkte Berücksichtigung von Amts wegen	1176
2. Rechtzeitigkeit der Geltendmachung	1177
C. Beweismittel	1178
I. Zeugenbeweis	1178
1. Zeugentauglichkeit	1178
2. Ladungsprobleme	1179
3. Aussageverweigerungsrecht	1180
4. Beweisverwertungsverbot	1181
II. Beweis durch Sachverständige	1182
1. Privatgutachten	1183
2. Kritische Würdigung gerichtlicher Gutachten	1184
3. Befangenheit des Sachverständigen	1185
III. Beweis durch Urkunden	1186
1. Verwertungsmöglichkeiten	1186
2. Verwertungshindernisse und -einschränkungen	1188
3. Insbesondere: Strafurteile	1188
4. Schriftliche Wissenserklärungen des Versicherungsnehmers	1189
IV. Beweis durch Augenschein	1190
V. Parteivernehmung	1190
VI. Parteianhörung nach § 141 ZPO	1192
D. Nachweis des Versicherungsfalles im Deckungsprozess	1193
I. Keine Beweisbedürftigkeit	1194
II. Regelfall Vollbeweis (§ 286 ZPO)	1195
III. Unterschiedliche Beweismaßanforderungen (Beispiel: Unfallversicherung)	1196
1. Vollbeweis (§ 286 ZPO)	1196
2. Beweiserleichterung (§ 287 ZPO)	1197
IV. Beweismaßabsenkungen	1197
V. Speziell: Beweismaßabsenkungen in Entwendungsfällen	1198

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

	Seite
1. Grundschemata	1199
2. „Äußeres Bild“ einer typischerweise spurlosen Entwendung, insbesondere eines Fahrzeugdiebstahls	1200
3. Äußeres Bild einer typischerweise Spuren hinterlassenden Entwendung (Einbruchdiebstahl)	1206
4. Erhebliche Wahrscheinlichkeit der Vortäuschung der Entwendung	1211
5. Zusammentreffen einer Entwendung mit einem anderen Versicherungsfall	1215
E. Nachweis des Schadenumfangs und der Schadenhöhe (§ 287 ZPO)	1216
I. Schadenversicherung	1216
II. Personenversicherung	1218
F. Prozessuale Verteidigung des Versicherers bei Betrugsverdacht	1219
I. Vorbereitungshandlungen	1220
1. §§ 823 Abs. 2, 826 BGB	1220
2. Vorvertragliche Anzeigepflichtverletzung (§§ 19 ff. VVG)	1220
3. Betrügerische Überversicherung (§ 74 Abs. 2 VVG)	1222
II. Unredlichkeiten beim Versicherungsfall	1222
1. Vortäuschen eines Versicherungsfalles	1222
2. Vorsätzliches/Freiwilliges Herbeiführen des Versicherungsfalles	1223
III. Unredlichkeiten im Regulierungsverfahren	1230
1. Obliegenheitsverletzungen	1230
2. Arglistige Täuschung nach Eintritt des Versicherungsfalles	1234
IV. Insbesondere: Allgemeine Haftpflichtversicherung	1235
1. Betrugsnachweis	1235
2. Trennung von Haftpflicht- und Deckungsebene	1236
3. Die Einflussmöglichkeiten des Versicherers im Haftpflichtprozess	1236
4. Versicherungsrechtliche Einwendungen	1238
V. Gerichtliche Betrugsbekämpfung	1239
G. Rückforderungsprozess	1239
I. Rückforderungsansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung	1240
1. Beweislast	1240
2. Bereicherungsschuldner bei Zahlung an Versicherten oder Zessionar	1242
3. Entreichungseinwand des Versicherungsnehmers (§ 818 Abs. 3 BGB)	1242
II. Rückforderungsansprüche aus unerlaubter Handlung	1243
III. Kostenerstattungsanspruch des Versicherers	1244
IV. Rechtslage nach Vergleichen	1245
H. Außergerichtliche Streitbeilegung	1246
I. Allgemeines	1247
II. Beschwerde bei der Versicherungs-Aufsichtsbehörde	1248
1. Organisation und Selbstverständnis	1248
2. Verfahrensgang	1250
3. Ergebnisse	1250
III. Beschwerde beim Ombudsmann des Vereins „Versicherungsombudsmann e.V.“	1251
1. Organisation und Selbstverständnis	1253
2. Verfahrensgang	1255
3. Praktische Erfahrungen	1261
4. Verfahrensordnung	1262
IV. Beschwerde beim Ombudsmann für die private Kranken- und Pflegeversicherung	1262
1. Organisation und Selbstverständnis	1262
2. Verfahrensgang	1263
3. Praktische Erfahrungen	1264
4. Statut	1265
§ 23a. Der Versicherungsvertrag in der Insolvenz des Versicherungsnehmers	1267
A. Bedeutung und rechtliche Rahmenbedingungen	1267
B. Überblick über den Ablauf eines Insolvenzverfahrens	1271
C. Auswirkungen der Insolvenzeröffnung auf Versicherungsverträge	1272
I. Der Versicherungsvertrag als gegenseitiger Vertrag über die Erbringung einer teilbaren Leistung	1274
II. Vollständige Erfüllung	1275
III. Nichterfüllung und teilweise Erfüllung	1275
IV. Erfüllungswahl durch den Insolvenzverwalter	1276
V. Näheres zu den Auswirkungen der Erfüllungswahl auf rückständige Prämien	1277
VI. Erfüllungsablehnung durch den Insolvenzverwalter	1277
VII. Wirksamkeit von Lösungsklauseln vor dem Hintergrund des § 119 InsO	1278
D. Rechte aus dem Versicherungsvertrag als Bestandteile der Insolvenzmasse	1279
E. Zuständigkeit und Kompetenzen des Insolvenzverwalters	1280

2. Teil. Einzelne Versicherungszweige

1. Abschnitt. Haftpflichtversicherung

§ 24. Allgemeine Haftpflichtversicherung	1283
A. Einleitung	1285
I. Entwicklung	1285
II. Begriffe	1286
1. Dreiecksverhältnis	1286
2. Trennungsprinzip	1287
3. Bindungswirkung	1287
4. Pflichtversicherung	1289
III. Änderungen durch die VVG-Reform	1289
B. Rechtsgrundlagen	1290
I. Gesetzliche Rahmenbedingungen	1290
II. Allgemeine Versicherungsbedingungen	1291
1. Allgemeine Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB)	1291
2. Besondere Bedingungen und Risikobeschreibungen	1291
C. Versicherte Gefahren	1292
I. Leistung des Versicherers	1292
1. Freistellung von berechtigten Schadensersatzverpflichtungen	1293
2. Abwehr unberechtigter Schadensersatzansprüche	1293
3. Sonderfall: Forderungsausfalldeckung	1294
II. Versicherter Zeitraum	1295
1. Gesetzlicher Rahmen	1295
2. Vertragliche Regelung	1296
III. Haftung des Versicherungsnehmers gegenüber einem Dritten	1297
1. Haftpflichtanspruch	1297
2. Schadensarten	1300
IV. Umfang des Versicherungsschutzes	1303
1. Versichertes Risiko	1303
2. Erhöhungen und Erweiterungen des Risikos	1305
3. Vorsorgeversicherung	1306
V. Betroffene Personen	1309
1. Mitversicherung	1309
2. Eingeschränktes Abtretungsverbot	1310
D. Risikoausschlüsse	1312
I. Risikoausschlüsse der Allgemeinen Haftpflichtversicherung	1313
1. Vorsätzliche Herbeiführung des Versicherungsfalles	1313
2. Mangelhafte Erzeugnisse, Arbeiten oder Leistungen	1315
3. Über den gesetzlichen Umfang hinausgehende Haftung	1316
4. Ansprüche gegen Mitversicherte oder zwischen mehreren Versicherungsnehmern oder Mitversicherten	1317
5. Ausschluss der Haftpflichtansprüche bestimmter Personengruppen	1318
6. Besitzklausel	1320
7. Tätigkeitsschäden	1324
8. Schäden an hergestellten und gelieferten Sachen	1325
9. Auslandsschäden	1326
10. Umweltklausel	1327
11. Asbestschäden	1328
12. Strahlenschäden	1328
13. Gentechnikschäden	1329
14. Abwässer, Senkungen, Erdbeben oder Überschwemmungen	1329
15. Austausch, Übermittlung und Bereitstellung elektronischer Daten	1333
16. Persönlichkeits- und Namenrechtsverletzungen	1334
17. Anfeindung, Schikane, Belästigung, Ungleichbehandlung und Diskriminierung	1334
18. Übertragung von Krankheiten	1335
II. Wichtige Risikoausschlüsse der Privaten Haftpflichtversicherung	1335
1. Gefahren eines Betriebes, Berufes, Dienstes oder Amtes	1335
2. Ungewöhnliche und gefährliche Beschäftigung	1336
3. Benzinklausel	1338
4. Waffenklausel	1342
E. Besonderheiten des Versicherungsvertrages	1343
I. Zustandekommen des Vertrages	1343
II. Versicherungsbeginn und Beitragszahlung	1343
III. Vertragsdauer und -beendigung	1344

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

	Seite
1. Vereinbarte Laufzeit	1344
2. Kündigung nach Eintritt des Versicherungsfalles	1345
3. Weitere Kündigungsrechte	1345
F. Besondere Vertragspflichten	1346
I. Informations- und Beratungspflichten des Versicherers	1346
II. Obliegenheiten des Versicherungsnehmers	1348
1. Bei Abschluss des Versicherungsvertrages zu erfüllende Obliegenheiten	1348
2. Vor Eintritt des Versicherungsfalles zu erfüllende Obliegenheiten	1348
3. Gefahrerhöhung	1350
4. Nach Eintritt des Versicherungsfalles zu erfüllende Obliegenheiten	1350
G. Versicherungsfall	1358
I. Leistung des Versicherers	1358
1. Allgemeines	1358
2. Kosten des Rechtsschutzes	1359
3. Freistellungsverpflichtung	1361
4. Prozessuale Fragen	1365
II. Rechtsstellung des geschädigten Dritten	1366
1. Keine unmittelbaren Rechtsbeziehungen zum Versicherer	1366
2. Drittschuldnerprozess	1367
3. Klage auf Feststellung der Deckungspflicht	1368
4. Klage aus abgetretenem Recht	1368
5. Schutz des Geschädigten	1370
6. Mehrere Geschädigte	1371
7. Insolvenz des Versicherungsnehmers	1373
III. Fälligkeit und Verjährung	1375
1. Fälligkeit	1375
2. Verjährung	1375
H. Pflichtversicherung	1376
I. Allgemeines	1376
II. Gesetzliche Mindestanforderungen	1377
1. Abschluss der Versicherung	1377
2. Mindestversicherungssumme	1377
3. Inhalt und Umfang der Pflichtversicherung	1377
III. Leistung des Versicherers	1379
1. Grundsatz	1379
2. Fortbestehen der Leistungspflicht	1379
3. Nachhaftung	1380
4. Verweisungsprivileg	1381
5. Regress	1382
IV. Direktanspruch	1382
1. Voraussetzungen	1382
2. Umfang	1383
3. Fälligkeit und Verjährung	1383
4. Gesamtschuldner	1384
5. Rechtskrafterstreckung	1384
6. Gerichtsstand	1387
V. Obliegenheiten des Dritten	1387
1. Anzeige des Schadensereignisses	1387
2. Anzeige bei gerichtlicher Geltendmachung	1388
3. Auskunft- und Belegpflicht	1389
VI. Besonderheiten	1389
1. Insolvenz des Versicherers	1389
2. Rangfolge mehrerer Ansprüche	1389
3. Aufrechnung gegenüber dem Dritten	1390
4. Veräußerung der versicherten Sache	1390
5. Versicherung für fremde Rechnung	1391
§ 25. Produkthaftpflichtversicherung	1393
A. Einleitung	1395
I. Entwicklung	1395
II. Grundlagen	1395
B. Rechtsgrundlagen	1396
I. Gesetzliche Rahmenbedingungen	1396
II. Versicherungsbedingungen	1397
1. Bedingungswerke	1397

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
2. Verbandserläuterungen	1398
3. Geschäftsplanmäßige Erklärungen	1398
C. Versicherte Gefahren	1398
I. Leistung des Versicherers	1398
II. Versicherter Zeitraum	1399
1. Beginn des Versicherungsschutzes	1399
2. Zeitliche Begrenzung der Deckung	1400
III. Versicherte Ansprüche und Schäden	1401
1. Versicherte Ansprüche	1401
2. Versicherte Schäden	1402
IV. Umfang des Versicherungsschutzes	1403
1. Versichertes Risiko	1403
2. Erhöhungen und Erweiterungen des Risikos	1404
3. Vorsorgeversicherung	1404
V. Versicherte Personen	1405
D. Abgrenzungen und Erweiterungen des Versicherungsschutzes	1406
I. Allgemeines	1406
II. Personen- und Sachschäden infolge Fehlens von vereinbarten Eigenschaften	1407
III. Verbindungs-, Vermischungs- und Verarbeitungsschäden	1409
1. Grundlagen	1409
2. Tatbestandliche Voraussetzungen	1409
3. Gedeckte Schadensersatzansprüche	1410
IV. Weiterver- oder -bearbeitungsschäden	1413
1. Grundlagen	1413
2. Tatbestandliche Voraussetzungen	1414
3. Gedeckte Schadensersatzansprüche	1414
V. Aus- und Einbaukosten	1415
1. Grundlagen	1415
2. Tatbestandliche Voraussetzungen	1416
3. Gedeckte Schadensersatzansprüche	1416
4. Nacherfüllungsansprüche	1418
5. Besondere Risikoausschlüsse	1419
6. Austausch und Reparatur	1420
VI. Schäden durch mangelhafte Maschinen	1422
1. Grundlagen	1422
2. Tatbestandliche Voraussetzungen	1422
3. Gedeckte Schadensersatzansprüche	1423
VII. Prüf- und Sortierkosten	1424
1. Grundlagen	1424
2. Tatbestandliche Voraussetzungen	1424
3. Gedeckte Schadensersatzansprüche	1425
4. Risikobegrenzung	1425
5. Nacherfüllungsansprüche	1426
6. Rückrufkosten	1426
E. Risikoabgrenzungen	1427
I. Nicht versicherte Tatbestände	1427
1. Erfüllungssurrogate	1427
2. Folgeschäden	1427
II. Risikoausschlüsse	1427
1. Ansprüche aus Garantien	1428
2. Rechtsmängel	1428
3. Ansprüche wegen Schäden gemäß Ziff. 7.8 AHB	1429
4. Bewusstes Abweichen von Vorschriften, Anweisungen oder Bedingungen	1429
5. Erprobungsrisiko	1430
6. Luftfahrzeuge oder Teile davon	1432
7. Ansprüche von Konzernunternehmen	1433
8. Rückrufkosten	1433
III. Auslandsschäden	1434
F. Besondere Vertragspflichten	1435
I. Informations- und Beratungspflichten des Versicherers	1435
II. Obliegenheiten des Versicherungsnehmers	1436
G. Versicherungsfall	1436
I. Eintritt des Versicherungsfalles	1436
1. Allgemeine Definition des Versicherungsfalles	1436
2. Spezifische Definitionen des Versicherungsfalles	1436

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

	Seite
II. Leistung des Versicherers	1437
1. Allgemeines	1437
2. Serienschadensklausel	1437
3. Versicherungssumme, Maximierung und Selbstbehalt	1438
III. Rechtsstellung des geschädigten Dritten	1439
H. Pflichtversicherung	1439
§ 26. Berufshaftpflicht- und Betriebshaftpflichtversicherung	1441
A. Allgemeine Einführung in die Betriebshaftpflichtversicherung	1442
I. Abgrenzung zur Privathaftpflicht	1442
II. Spezialität der versicherten Risiken	1444
B. Betriebshaftpflichtversicherung	1445
I. Rechtsgrundlage	1445
II. Versichertes Risiko	1446
1. Spezialität der versicherten Risiken	1446
2. Risikoerhöhung und Vorsorgeversicherung	1447
III. Mitversicherte Personen	1452
IV. Ausschlüsse	1455
1. Die Ausschlusstextbestände der Ziff. 7 AHB	1455
2. Die Erfüllungsklausel der Ziff. 1.2 AHB (§ 4 I 6 Abs. 3 AHB a.F.)	1456
3. Die Tätigkeitsklausel der Ziff. 7.7 (§ 4 I 6b AHB a.F.)	1465
4. Hilfspersonenklausel	1480
5. Herstellungs- und Lieferungsklausel der Ziff. 7.8 AHB (§ 4 II 5 AHB a.F.)	1482
6. Ausschlüsse in Besonderen Bedingungen	1484
V. Leistungserweiterungen	1492
1. Nachhaftung	1492
2. Auslandsschäden	1493
3. Einschluss von Tätigkeitsschäden	1493
4. Mängelbeseitigungsnebenkosten-Klausel	1493
5. Grundbesitzerhaftpflicht	1495
6. Sozialeinrichtungen	1496
7. Schiedsvereinbarungen	1496
VI. Leistungsumfang/Obliegenheiten	1497
C. Architektenhaftpflichtversicherung	1497
I. Rechtsgrundlagen	1497
II. Versicherte Gefahren	1498
1. Gesetzliche Haftpflicht	1498
2. Versichertes Berufsrisiko	1499
3. Mitversicherte Personen	1503
4. Mitversicherte Risiken	1504
III. Versicherungsfall	1505
1. Verstoßprinzip	1505
2. Zeitliche Abgrenzung des Versicherungsschutzes	1506
3. Serienschadensklausel	1509
4. Arbeitsgemeinschaften und Planungsringe	1512
IV. Ausschlüsse	1513
1. Aufhebung von Ausschlüssen der AHB	1513
2. Überschreitung von Bauzeit, Fristen und Terminen	1514
3. Überschreitung von ermittelten Kosten	1515
4. Pflichtwidrigkeitsklausel	1519
5. Sonstige Ausschlüsse	1522
V. Leistungserweiterungen	1524
1. Rückwärtsversicherung, Nachhaftung und Deckungssummenerhöhung	1524
2. Auslandsschutz	1525
3. Pflichtwidrigkeitsklausel	1525
4. Vertrags- und Honorarrechtsschutz	1525
5. Strafrechtsschutz	1526
6. Schiedsgerichtsvereinbarungen	1526
VI. Leistungsumfang/Obliegenheiten	1526
VII. Regressmöglichkeiten	1526
D. Vermögensschadenhaftpflicht	1527
I. Einführung und Grundlagen	1527
II. Versicherte Gefahren	1528
1. Gesetzliche Haftpflichtansprüche	1528
2. Versichertes Berufsrisiko	1530

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
III. Versicherte Personen	1536
1. Mitversicherte Personen	1536
2. Sozien	1537
IV. Versicherungsfall und zeitliche Abgrenzung	1539
V. Ausschlüsse	1540
1. Auslandsklausel	1541
2. Besondere vertragliche Zusagen	1541
3. Kassenfehlbeträge und Veruntreuungen durch Personal	1541
4. Organ- und Leitungsklausel	1543
5. Empfehlung wirtschaftlicher Geschäfte	1543
6. Pflichtwidrigkeitsklausel	1545
VI. Leistungsumfang	1549
1. Versicherungssumme	1549
2. Sozienklausel	1550
3. Serienschadenklausel	1550
4. Selbstbehalt	1554
5. Abwehranspruch	1555
VII. Obliegenheiten	1555
§ 27. Umwelthaftpflichtversicherung	1557
A. Einleitung	1560
1. Historische Entwicklung des Umwelthaftpflichtversicherungsrechts	1560
II. Regelungskonzepte im Umwelthaftpflichtversicherungsrecht	1562
1. Umwelthaftpflichtversicherung	1562
2. Umwelthaftpflicht-Basisversicherung	1563
3. Umwelthaftpflichtversicherung für land- und forstwirtschaftliche Betriebe	1563
4. Die Versicherung von Umweltrisiken von Architekten, Bauingenieuren und Beratern- den Ingenieuren	1563
5. Die Versicherung von Umweltrisiken von Umweltbetriebsprüfern und zugelassenen Umweltgutachtern	1564
6. Gewässerschadenhaftpflichtversicherung	1565
B. Rechtsgrundlagen	1565
1. Gesetzliche Rahmenbedingungen	1565
II. Versicherungsbedingungen	1565
1. Allgemeine Haftpflichtversicherungsbedingungen (AHB)	1565
2. Ratio von Ziff. 7.10 (b) AHB 2012	1566
2a. Nullstellung durch Ziff. 7.10 (b) AHB 2012	1567
3. Deckungslücken innerhalb von Ziff. 7.10 AHB 2012	1568
4. Einordnung der Umwelthaftpflichtversicherung	1568
5. Bedingungswerke im Umwelthaftpflichtversicherungsrecht	1569
C. Umwelthaftpflichtversicherung	1570
1. Umfang des Versicherungsschutzes	1570
1. Versicherte Gefahren	1570
2. Mitversicherte Personen	1576
3. Allmählichkeitsschäden	1577
4. Deckungserweiterung der Ziff. 1.4–1.9 UmweltHB	1577
II. Das Bausteinsystem von Ziff. 2 UmweltHB	1579
1. Allgemeines	1579
2. Die einzelnen Risikobausteine	1580
3. Rechtsfolgen fehlerhafter Risikodeklaration	1588
4. Das Verwendungsrisiko gemäß Ziff. 2 Abs. 2 UmweltHB	1588
5. Mittelbares Abwasserrisiko gemäß Ziff. 2 Abs. 3 UmweltHB	1589
III. Vorsorgeversicherung/Erhöhungen und Erweiterungen im Sinne von Ziff. 3 UmweltHB	1589
1. Allgemeines	1589
2. Veränderungen bei den Bausteinen von Ziff. 2.1–2.5 UmweltHB	1590
IV. Der Versicherungsfall gemäß Ziff. 4 UmweltHB	1592
1. Definition des Versicherungsfalles	1592
2. Versicherungszeitraum	1593
V. Aufwendungen vor Eintritt des Versicherungsfalles nach Ziff. 5 UmweltHB	1594
1. Allgemeines	1594
2. Grundsatzregelung in Ziff. 5.1 UmweltHB	1595
3. Öffentlich-rechtliche Ansprüche der Behörde gemäß Ziff. 5.2 UmweltHB	1596
4. Obliegenheiten des VN im Sinne von Ziff. 5.3 UmweltHB	1597
5. Obliegenheitsverletzung des Versicherungsnehmers nach Ziff. 5.4 UmweltHB	1598
6. Begrenzung der Leistungspflicht gemäß Ziff. 5.5 UmweltHB	1599

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

	Seite
7. Eigenschäden nach Ziff. 5.6 UmweltHB	1601
VI. Nicht versicherte Tatbestände im Sinne von Ziff. 6 UmweltHB	1603
1. Allgemeines	1603
2. Ausschlussstatbestände im Sinne von Ziff. 6 UmweltHB	1604
VII. Versicherungssummen/Maximierung/Serienschadenklausel/Selbstbehalt im Sinne von Ziff. 7 UmweltHB	1614
1. Versicherungssumme und Maximierung in Ziff. 7.1 UmweltHB	1614
2. Umfang der Leistung, Serienschadenklausel und Selbstbehalt in Ziff. 7.2 und 3 UmweltHB	1615
VIII. Nachhaftung gemäß Ziff. 8 UmweltHB	1616
1. Versicherungsschutz nach Beendigung des Versicherungsverhältnisses nach Ziff. 8.1 UmweltHB	1616
2. Versicherungsschutz nach Beendigung des Versicherungsverhältnisses nach Ziff. 8.2 UmweltHB	1617
IX. Versicherungsfälle im Ausland nach Ziff. 9 UmweltHB	1617
1. Obligatorischer Einschluss von Auslandsschäden gemäß Ziff. 9.1 UmweltHB	1617
2. Fakultativer Einschluss von Auslandsschäden gemäß Ziff. 9.2 UmweltHB	1618
3. Ausschlüsse gemäß Ziff. 9.3 UmweltHB	1618
4. Kostenklausel gemäß Ziff. 9.4 UmweltHB und Sonderregelung für die USA und Kanada	1619
5. Währungsklausel gemäß Ziff. 9.6 UmweltHB	1619
X. Inländische Versicherungsfälle, die im Ausland geltend gemacht werden (Ziff. 10 UmweltHB)	1619
§ 28. D&O-Versicherung	1621
A. Einleitung	1623
1. Begriff	1623
II. Entwicklung und heutige Bedeutung	1624
III. Folgefragen der VVG-Reform, insbesondere direkte Inanspruchnahme des Versicherers durch den Versicherungsnehmer	1627
IV. Zulässigkeit der D&O-Versicherung	1631
V. Abgrenzung und Verhältnis zu anderen Versicherungen	1632
1. Abgrenzung zu anderen Versicherungen	1632
2. Verhältnis zu anderen Versicherungen/Subsidiaritätsklauseln	1634
B. Rechtliche Rahmenbedingungen der D&O-Versicherung	1635
C. Gesellschaftsrechtliche Fragen beim Abschluss einer D&O-Versicherung	1636
1. Vergütung des Aufsichtsrates	1636
1. Vergütungsbegriff	1636
2. Rechtsfolgen des Verstoßes gegen § 113 AktG	1638
II. Vergütung des Vorstandes	1639
III. Die GmbH-rechtliche Zulässigkeit der D&O-Versicherung	1639
D. Überblick über Haftungsrisiken von Organmitgliedern	1640
1. Die Innenhaftung	1640
1. Haftung aufgrund der Organstellung	1641
2. Vertragliche Pflichtverletzungen	1643
3. Haftung des Aufsichtsrates	1643
II. Die Außenhaftung des Vorstands und des Geschäftsführers	1644
E. Versicherungsnehmer und versicherte Personen	1646
1. Versicherungsnehmerin	1646
1. Juristische Personen	1646
2. Personengesellschaften	1647
II. Mitversicherte Tochtergesellschaften	1647
III. Versicherte Personen	1648
1. Organmitglieder	1648
2. Leitende Angestellte	1650
3. Gesellschafter	1650
IV. Übergang des Anspruchs im Falle der Freistellung bei Außenhaftungsansprüchen	1650
F. Sachlicher Gegenstand der D&O-Versicherung	1652
1. Vermögensschäden	1653
II. Gesetzliche Haftpflichtbestimmungen	1655
III. Versicherte Tätigkeiten	1656
1. Überblick	1656
2. Pflichtverletzungen	1657
3. Dienstleistungen	1658
4. „Outside directors“	1659

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
G. Umfang des Versicherungsschutzes	1659
I. Sachlicher Umfang: Abwehrfunktion und Schadensausgleichsfunktion	1659
II. Begrenzungen der Versicherungsleistung	1662
1. Versicherungssumme	1662
2. Einschränkung der Innenhaftung (Öffentlichkeitsklausel)	1663
3. Eigene Beteiligung der versicherten Person (Eigenschadenklausel)	1664
4. Selbstbehalt	1666
III. Räumlicher Geltungsbereich des Versicherungsschutzes	1670
IV. Zeitlicher Umfang des Versicherungsschutzes	1670
1. Bestimmung des Versicherungsfalles	1671
2. Erfasste Pflichtverletzungen und Anspruchserhebungen	1673
3. Rückwärtsversicherung (bzw. Rückwärtsdeckung)	1675
4. Nachhaftung des Versicherers	1676
5. Umstandsmeldung	1678
6. Insolvenzeröffnung	1679
H. Ausschlüsse	1679
I. Wissentliche Pflichtverletzung	1679
II. Insolvenzklauseln	1681
III. Ausländische Gerichte/ausländisches Recht	1682
IV. Unzureichender Versicherungsschutz des Versicherungsnehmers	1682
V. Umwelthaftung	1683
VI. Produkthaftung	1683
VII. Weitere Ausschlüsse	1684
1. Ansprüche wegen Rückgabe oder Rückzahlung von Bezügen, Tantiemen oder sonstigen Vorteilen aus der versicherten Tätigkeit	1684
2. Insich-Prozesse	1684
3. Vermögensvorteil bei einer anderen Gesellschaft des Konzerns	1684
4. Vertragsstrafen/Geldbußen/Geldstrafen	1684
5. Verstoß gegen Insiderregeln	1685
J. Besonderheiten des Versicherungsvertrages	1685
I. Prämie	1685
1. Allgemeines	1685
2. Prämie und vorzeitige Beendigung des Versicherungsvertrages	1685
3. Prämienermittlung	1686
4. Exkurs: Steuerliche Behandlung der Versicherungsprämie	1686
II. Beendigung des Vertrages, insbesondere Kündigungsgründe	1688
1. Vertragsdauer und ordentliche Kündigung des Versicherungsvertrages	1688
2. Besondere Kündigungsgründe	1688
III. Prozessuales	1688
K. Besondere Verhaltenspflichten des Versicherungsnehmers und der versicherten Personen	1689
I. Vorvertragliche Anzeigeobligationen	1689
II. Anzeige gefahrerhöhender Umstände während der Vertragsdauer	1689
III. Obliegenheiten im Versicherungsfall	1691
1. Anzeigeobligationen	1691
2. Weitere Obliegenheiten im Versicherungsfall	1692
IV. Adressat und Zurechnung von Obliegenheiten	1694
V. Rechtsfolgen bei Verstößen gegen Obliegenheiten im Versicherungsfall	1695
L. Verfügungen über den Versicherungsanspruch und Regressmöglichkeiten	1696
I. Abtretung und Verpfändung des Versicherungsanspruches	1696
II. Übergang von Rückgriffsansprüchen der Versicherungsnehmerin	1696
M. Gerichtsstandsklauseln und anwendbares Recht	1696
2. Abschnitt. Kraftfahrtversicherung	
§ 29. Kraftfahrthaftpflichtversicherung	1699
A. Einleitung	1702
I. Allgemeines	1702
II. Die Bedeutung der Kraftfahrthaftpflichtversicherung	1703
B. Rechtsgrundlagen	1703
I. Europarechtliche Grundlagen	1703
1. Liberalisierung in der Schadenversicherung	1703
2. Harmonisierung der Regelungen in der Schadenversicherung	1704
II. Versicherungsvertragsgesetz (VVG)	1705
III. Pflichtversicherungsgesetz (PflVG)	1705
IV. Kraftfahrzeug-Pflichtversicherungsverordnung (KfzPflVV)	1706
V. Allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB)	1706

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

	Seite
1. Allgemeine Bedingungen für die Kraftfahrtversicherung (AKB)	1707
2. Tarifbestimmungen (TB)	1707
3. Satzung	1707
4. Geschäftsplanmäßige Erklärungen	1707
5. Inhaltskontrolle	1708
C. Versicherte Gefahren/Schäden/Personen	1708
I. Versicherungspflicht	1708
II. Deckungsumfang	1709
1. Befreiungsanspruch/Regulierungsvollmacht	1710
2. Rechtsschutzanspruch	1714
3. Versicherungsnehmer/mitversicherte Personen	1714
4. Veräußerung des Kraftfahrzeuges	1714
III. Mindestumfang	1714
IV. Selbstbehalt	1714
D. Ausschlüsse	1715
I. Insassen (§ 8a StVG)	1715
II. Vorsatz (§ 103 VVG)	1715
III. Regionale Begrenzung	1716
IV. Risikoausschlüsse	1716
1. Rennveranstaltungen	1716
2. Ersatzansprüche des Versicherungsnehmers, Halters oder Eigentümers	1716
3. Ersatzansprüche wegen Beschädigung, Zerstörung oder Abhandenkommens des versicherten Fahrzeuges	1716
4. Ersatzansprüche wegen Beschädigung, Zerstörung oder Abhandenkommen beförderter Sachen	1717
5. Ersatzansprüche wegen Vermögensschäden durch Nichteinhaltung von Liefer- und Beförderungsfristen	1717
6. Ersatzansprüche wegen Schäden durch Kernenergie	1717
E. Besonderheiten des Versicherungsvertrages	1717
I. Vorläufiger Deckungsschutz	1717
1. Grundlagen	1717
2. Gesetzliche Regelung der §§ 49–52 VVG	1718
3. Beweisfragen	1720
4. Vorläufige Deckungszusage in Fernabsatzverträgen	1720
II. Endgültiger Vertrag	1720
1. Abschluss und Beginn nach dem VVG	1720
2. Beratungspflicht nach § 6 VVG	1723
3. Informationspflicht nach § 7 VVG	1725
4. Widerrufsrecht nach § 8 VVG	1727
5. Vertragslaufzeit/Beendigung	1728
III. Ruheversicherung	1729
F. Besondere Vertragspflichten	1729
I. Prämienzahlungspflicht	1729
1. Einmalprämie – laufende Prämie	1730
2. Erstprämie	1731
3. Folgeprämie	1734
4. Prämienanspruch nach Kündigung/Rücktritt	1737
5. Beweislast	1737
6. Nachhaftung des Versicherers	1738
7. Kündigung bei Prämienhöhung (§ 40 VVG)	1738
8. Herabsetzung der Prämie (§ 41 VVG)	1738
II. Obliegenheiten	1739
1. Grundlagen	1739
2. Gesetzliche Obliegenheiten	1740
3. Vertragliche Obliegenheiten	1747
4. Einstehen für das Verhalten von Dritten	1772
G. Versicherungsfall in der (Kfz-)Haftpflichtversicherung	1773
H. Regressmöglichkeiten des Versicherers	1773
I. Grundlagen	1773
II. Familienprivileg/Regress gegen Mitversicherte	1774
1. Familienprivileg	1774
2. Mitversicherte Personen	1774
J. Ausländische Unfallbeteiligte	1774
I. Unfälle im Inland	1774
II. Unfälle im Ausland	1775

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Unfall außerhalb der EU/EWR	1775
2. Unfälle innerhalb der EU/EWR	1775
§ 30. Kfz-Versicherung, Sonderbedingungen für Kfz-Handel und -Handwerk, Autoschutz- briefversicherung, Kfz-Unfallversicherung, Fahrerschutzversicherung	1779
A. Kraftfahrzeugversicherung	1782
I. Einleitung	1782
1. Allgemeines	1782
2. Bedeutung der Kraftfahrzeugversicherung	1783
3. Entwicklung	1783
II. Rechtsgrundlagen	1783
1. Versicherungsvertragsgesetz (VVG)	1783
2. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)	1783
3. Allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB)	1784
III. Versicherte Gefahren/Schäden/Personen	1785
1. Sacherhaltungsinteresse	1785
2. Schäden	1785
3. Versicherte Personen	1786
IV. Ausschlüsse	1787
1. Objektive Risikoausschlüsse	1787
2. Subjektive Risikoausschlüsse (§ 81 VVG, A.2.16.1 AKB 2008)	1789
V. Besonderheiten des Versicherungsvertrages	1816
1. Vorläufiger Deckungsschutz	1816
2. Endgültiger Vertrag	1818
3. Ruheversicherung	1825
4. Ersatzleistung des Versicherers	1826
VI. Besondere Vertragspflichten	1829
1. Prämien	1829
2. Verrechnungspflicht des Versicherers	1829
3. Obliegenheiten	1829
VII. Der Versicherungsfall	1838
1. Tatbestandsvoraussetzungen von A.2.1–3 AKB 2008	1838
2. Teilversicherung	1838
3. Vollversicherung	1848
4. Entstehen für Dritte	1850
VIII. Der Regress des Versicherers	1854
1. Forderungsübergang (§ 86 VVG)	1854
2. Quotenvorrecht des Versicherungsnehmers	1856
IX. Verzinsung	1857
X. Klagefrist und Verjährung	1857
1. Klagefrist	1857
2. Verjährung	1858
XI. Doppelversicherung	1858
XII. Gerichtsstand	1858
B. Sonderbedingungen zur Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung für Kfz-Handel und -Hand-	
werk	1858
I. Systematik	1859
II. Rechtsgrundlagen	1859
1. Versicherungsvertragsgesetz (VVG)	1859
2. Allgemeine Bedingungen für die Kraftfahrtversicherung (AKB)	1859
III. Versicherte Gefahren/Schäden/Personen	1859
1. Versicherte Betriebe	1859
2. Versicherte Fahrzeuge	1859
3. Versicherte Gefahren	1860
4. Versicherte Personen	1861
5. Umfang des Versicherungsschutzes	1861
IV. Ausschlüsse	1861
1. Objektive Risikoausschlüsse	1861
2. Subjektive Risikoausschlüsse	1862
V. Besondere Vertragspflichten	1862
1. Prämienzahlungspflicht	1862
2. Obliegenheiten	1862
3. Meldeverfahren	1862
VI. Versicherungsfall	1862
VII. Regressmöglichkeiten	1863

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

	Seite
C. Autoschutzbriefversicherung	1863
I. Einleitung	1863
II. Rechtsgrundlagen	1864
1. Versicherungsvertragsgesetz (VVG)	1864
2. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)	1864
3. Allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB)	1864
III. Versicherte Gefahren/Schäden/Personen	1864
1. Leistungsfälle	1865
2. Versicherte Personen	1866
3. Versicherte Fahrzeuge	1866
IV. Ausschlüsse	1866
1. Objektive Risikoausschlüsse	1866
2. Subjektive Risikoausschlüsse	1867
V. Besonderheiten des Versicherungsvertrages	1868
1. Vorläufige Deckung	1868
2. Endgültiger Vertrag	1868
VI. Besondere Vertragspflichten	1869
1. Prämienzahlungspflicht	1869
2. Obliegenheiten vor Eintritt des Versicherungsfalles	1869
3. Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles	1870
VII. Versicherungsfall, Beweislast	1870
VIII. Regressmöglichkeiten, Mehrfachversicherung	1870
D. Kfz-Unfallversicherung	1870
I. Einleitung	1870
II. Rechtsgrundlagen	1871
1. Versicherungsvertragsgesetz (VVG)	1871
2. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)	1871
3. Allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB)	1871
III. Versicherte Gefahren/Schäden/Personen	1872
1. Versicherte Gefahren	1872
2. Versicherte Personen	1872
3. Leistungsarten	1872
4. Einschränkungen der Leistung	1872
IV. Ausschlüsse	1872
1. Objektive Risikoausschlüsse	1872
2. Subjektive Risikoausschlüsse	1873
3. Regionale Begrenzungen	1874
V. Besonderheiten des Versicherungsvertrages	1874
1. Vorläufige Deckung	1874
2. Endgültiger Vertrag	1874
3. Fälligkeit der Leistungen	1875
VI. Besondere Vertragspflichten	1875
1. Prämienzahlungspflicht	1875
2. Obliegenheiten	1875
VII. Versicherungsfall/Beweislast	1875
E. Fahrerschutzversicherung	1875
I. Einleitung	1875
II. Rechtsgrundlagen	1876
1. Versicherungsvertragsgesetz (VVG)	1876
2. Allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB)	1876
III. Versicherte Gefahren/Schäden/Personen	1876
1. Versicherte Gefahren	1876
2. Versicherte Personen	1877
IV. Ausschlüsse	1877
1. Risikoausschlüsse	1877
2. Obliegenheiten	1877
V. Besonderheiten des Versicherungsvertrages	1877
VI. Besondere Vertragspflichten	1878
VII. Versicherungsfall	1878
VIII. Regressmöglichkeiten des Versicherers	1878
3. Abschnitt. Sachversicherung	
§ 31. Feuerversicherung, Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	1879
A. Feuerversicherung	1880
I. Einleitung	1880

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
II. Rechtsgrundlagen/vertragliche Rahmenbedingungen	1881
III. Versicherte Gefahren, Schäden, Personen	1882
1. Versicherte Gefahren und Schäden (§ 1 AFB 2010)	1882
2. Versicherte Sachen (§ 3 AFB 2010)	1887
3. Versicherte Kosten (u.a. § 5 AFB 2010)	1891
IV. Versicherungsort (§ 6 AFB 2010)	1898
1. Räumlichkeiten	1898
2. Versicherungsgrundstück	1899
3. Abhängige und selbständige Außenversicherung	1899
V. Versicherungswert (§ 7 AFB 2010)	1899
1. Gebäude (§ 7 Nr. 1 AFB 2010)	1901
2. Technische und kaufmännische Betriebseinrichtung und Gebrauchsgegenstände Betriebsangehöriger (§ 7 Nr. 2 AFB 2010)	1903
3. Vorräte (§ 7 Nr. 2 Buchst. b AFB 2010)	1904
4. Grundstücksbestandteile (§ 7 Nr. 1 Buchst. b AFB 2010)	1905
VI. Zurechnung Dritter; Betriebsschadenausschluss	1905
1. Repräsentant	1905
2. Versicherter	1905
3. Betriebsschaden/Nutzwärmeschaden (§ 1 Nr. 5 Buchst. d AFB 2010)	1906
VII. Besondere Vertragspflichten	1906
1. Sicherheitsvorschriften (Abschn. A § 11, Abschn. B § 8 AFB 2010)	1906
2. Gefahrumstände bei Vertragsschluss	1911
3. Gefahrerhöhung	1912
VIII. Mieterregress – Rechtsprechung/Teilungsabkommen der Sach- und Haftpflichtversiche- rer	1913
1. Teilungsabkommen zum Mieterregress	1915
2. Rechtsprechung des BGH bei grob fahrlässig/vorsätzlich handelnden Mieter bzw. Repräsentanten	1917
3. Rechtsprechung des BGH zu § 78 VVG analog – Rechtsprechung zum Doppelversi- cherungsausgleich	1918
4. Prozessuales	1919
5. Übersicht	1919
B. Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung/Ertragsausfallversicherung	1920
I. Einleitung	1920
1. Zweck und Bedeutung der Betriebsunterbrechungsversicherung	1920
2. Bedeutung	1921
3. Beginn und Ende der Betriebsunterbrechung	1922
II. Rechtliche Rahmenbedingungen/Rechtsgrundlagen (Überblick)	1922
III. Versicherte Gefahren, Schäden, Personen	1923
1. Zusatzbedingungen für die einfache Betriebsunterbrechungsversicherung (KBU-Versi- cherung, ZKBU 2010)	1923
2. Sonderbedingungen für die Mittlere Betriebsunterbrechungsversicherung (MFBU/ MFBU 2010)	1926
3. Allgemeine Feuerbetriebsunterbrechungsversicherungsbedingungen (FBUB 2010)	1928
4. Ertragsausfallbedingungen	1934
5. Betriebsschließungsversicherung (Überblick)	1935
6. Zusatzbedingungen für Ertragsausfallversicherung infolge Krankheit oder Unfall (Über- blick)	1935
§ 32. Hausrat- und Wohngebäudeversicherung	1937
A. Hausratversicherung	1938
I. Einleitung	1938
II. Rechtliche Rahmenbedingungen und Rechtsgrundlagen	1939
1. Versicherungsvertrag; Gesetzliche Rechtsgrundlagen	1939
2. Allgemeine Versicherungsbedingungen, Übersicht der verschiedenen Fassungen, Klau- seln	1939
III. Versicherte und nicht versicherte Sachen	1941
1. Hausrat	1941
2. Deckungserweiterungen	1942
3. Deckungseinschränkungen	1943
IV. Versicherte Kosten	1945
1. Aufräumungskosten	1945
2. Bewegungs- und Schutzkosten	1945
3. Hotel- und Unterbringungskosten	1945
4. Transport- und Lagerkosten	1945

	Seite
5. Schlossänderungskosten	1946
6. Bewachungskosten, Kosten für provisorische Maßnahmen	1946
7. Reparaturkosten für Gebäudeschäden	1946
8. Reparaturkosten bei gemieteten Wohnungen für Näscheschäden	1946
9. Schadenabwendungs- und Schadenminderungskosten	1947
10. Umfang des Ersatzes versicherter Kosten	1947
V. Versicherte Gefahren und Schäden	1947
1. Allgemeines	1947
2. Brand, Blitzschlag, Explosion, Implosion, Luftfahrzeuge (Abschn. A § 2 VHB 2010) ..	1947
3. Einbruchdiebstahl (Abschn. A § 3 Nr. 2 VHB 2010)	1949
4. Vandalismus nach einem Einbruch (Abschn. A § 3 Nr. 3 VHB 2010)	1949
5. Raub/Beraubung (Abschn. A § 3 Nr. 4 VHB 2010)	1950
6. Leitungswasser (Abschn. A § 4 VHB 2010)	1951
7. Sturm, Hagel (Abschn. A § 5 Nr. 2 VHB 2010)	1954
VI. Ausschlüsse	1957
1. Subjektive Risikoausschlüsse (Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit)	1957
2. Objektive Risikoausschlüsse	1961
3. Spezifische Risikoausschlüsse bei einzelnen Gefahren	1961
VII. Versicherungsort, Wohnungswechsel, Außenversicherung	1961
1. Versicherungsort	1961
2. Begriff der „Wohnung“	1962
3. Wohnungswechsel	1964
4. Außenversicherung	1967
VIII. Besondere Vertragspflichten	1970
1. Anzeige von Gefahrumständen	1970
2. Gefahrerhöhung	1970
3. Sicherheitsvorschriften	1971
4. Obliegenheiten nach dem Versicherungsfall	1972
IX. Besondere Verwirkungsgründe; Wegfall der Entschädigungspflicht	1979
1. Arglistige Täuschung	1979
X. Versicherungsfall; Nachweis des Versicherungsfalles	1981
1. Versicherungsfall	1981
2. Beweisanforderungen	1982
XI. Entschädigungsberechnung; Versicherungswert; Unterversicherung; Entschädigungsgrenzen; Sachverständigenverfahren; Zahlung der Entschädigung; Wiederherbeigeschaffte Sachen	1982
1. Entschädigungsberechnung; Versicherungswert	1982
2. Unterversicherung	1984
3. Entschädigungsgrenzen für Wertsachen und Bargeld	1984
4. Sachverständigenverfahren	1985
5. Zahlung der Entschädigung	1985
6. Wiederherbeigeschaffte Sachen	1986
XII. Prämie; Anpassung der Prämie; Bedingungsanpassung	1986
1. Prämie und Prämienzahlung	1986
2. Anpassung der Versicherungssumme	1986
3. Anpassung des Prämienatzes	1987
XIII. Versicherungsdauer; Kündigung; Verjährung	1987
1. Beginn und Ende des Versicherungsschutzes; Vertragsdauer; Kündigung	1987
2. Tod des Versicherungsnehmers	1987
3. Verjährung	1987
B. Wohngebäudeversicherung	1988
I. Einleitung	1988
II. Rechtliche Rahmenbedingungen und Rechtsgrundlagen	1988
1. Versicherungsvertrag, gesetzliche Rechtsgrundlagen	1988
2. Allgemeine Versicherungsbedingungen, Übersicht der verschiedenen Fassungen, Klauseln	1989
III. Versicherte Sachen	1991
1. Allgemeines	1991
2. Gebäude und Gebäudebestandteile	1991
3. Gebäudezubehör	1993
4. Ausschluss von Mietereinbauten	1993
IV. Versicherte Kosten	1994
1. Aufräumungskosten	1994
2. Bewegungs- und Schutzkosten	1994
3. Schadenabwendungs- und Schadenminderungskosten	1994

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
4. Schadenermittlungskosten	1995
V. Versicherter Mietausfall	1995
1. Vermietete Wohnräume	1995
2. Eigengenutzte Wohnräume	1995
3. Besonderheiten bei gewerblich oder teilgewerblich genutzten Räumen	1995
4. Zeitliche Entschädigungsgrenze	1996
VI. Versicherte Gefahren und Schäden	1996
1. Allgemeines	1996
2. Brand, Blitzschlag, Explosion (Abschn. A § 2 VGB 2010)	1997
3. Leitungswasser (Abschn. A § 3 Nr. 3 VGB 2010)	1998
4. Rohrbruch, Frost (Abschn. A § 3 Nrn. 1 und 2 VGB 2010)	2003
5. Sturm, Hagel (Abschn. A § 4 Nr. 2 VGB 2010)	2005
VII. Deckungserweiterungen im Hinblick auf weitere Elementargefahren	2009
VIII. Ausschlüsse	2009
1. Subjektive Risikoausschlüsse (Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit)	2009
2. Objektive Risikoausschlüsse	2012
3. Spezifische Risikoausschlüsse bei einzelnen Gefahren	2012
IX. Besondere Vertragspflichten	2012
1. Vorvertragliche Anzeigepflicht	2012
2. Gefährderrhöhung	2013
3. Sicherheitsvorschriften	2015
4. Obliegenheiten nach dem Versicherungsfall	2017
X. Besondere Verwirkungsründe; Wegfall der Entschädigungspflicht	2017
Arglistige Täuschung	2017
XI. Versicherungsfall; Nachweis des Versicherungsfalles	2018
1. Versicherungsfall	2018
2. Beweisanforderungen	2018
XII. Versicherungswert, insbesondere Versicherungswert 1914; Unterversicherung; Entschädigungsberechnung; Sachverständigenverfahren; Zahlung der Entschädigung	2019
1. Versicherungswert, insbesondere Versicherungswert 1914	2019
2. Unterversicherung und Unterversicherungsverzicht	2021
3. Entschädigungsberechnung	2022
4. Sachverständigenverfahren	2024
5. Zahlung der Entschädigung	2024
XIII. Versicherungsdauer; Kündigung; Verjährung	2025
1. Beginn und Ende des Versicherungsschutzes, Vertragsdauer	2025
2. Kündigung	2026
3. Verjährung	2026
XIV. Regress des Gebäudeversicherers	2026
§ 33. Einbruchdiebstahl- und Raubversicherung	2027
A. Einleitung	2028
B. Rechtliche Rahmenbedingungen und Rechtsgrundlagen	2029
1. Versicherungsvertrag, gesetzliche Rechtsgrundlagen	2029
II. Allgemeine Versicherungsbedingungen, Klauseln	2029
C. Versicherte Gefahren und Schäden	2030
I. Einbruchdiebstahl (§ 1 Nr. 2 AERB 2010)	2030
1. Allgemeines	2030
2. Einbruch (§ 1 Nr. 2a AERB 2010)	2031
3. Aufbrechen eines Behältnisses (§ 1 Nr. 2b AERB 2010)	2035
4. Einschleichen und Sich-Verbergen (§ 1 Nr. 2c AERB 2010)	2035
5. Räuberischer Diebstahl (§ 1 Nr. 2d AERB 2010)	2036
6. Missbrauch eines gestohlenen richtigen Schlüssels für Gebäude und Behältnisse (§ 1 Nr. 2e AERB 2010)	2036
7. Missbrauch eines gestohlenen richtigen Schlüssels für Gebäude (§ 1 Nr. 2f AERB 2010)	2038
II. Raub innerhalb eines Gebäudes oder Grundstücks (§ 1 Nr. 4 AERB 2010)	2041
1. Allgemeines	2041
2. Raub durch Gewaltanwendung	2042
3. Raub durch Drohung	2043
4. Raub bei fehlender Widerstandskraft	2043
III. Raub auf Transportwegen (§ 1 Nr. 5 AERB 2010)	2044
IV. Vandalismus nach einem Einbruch (§ 1 Nr. 3 AERB 2010)	2044
1. Versicherungsschutz für Vandalismusschäden bei Einbeziehung in den Vertrag	2044
2. Versicherungsschutz für Vandalismusschäden ohne Einbeziehung in den Vertrag	2045

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

	Seite
D. Versicherte Sachen	2046
I. Allgemeines	2046
II. Eigentum des Versicherungsnehmers	2046
III. Fremdeigentum	2046
IV. Betriebseinrichtung	2047
V. Gebrauchsgegenstände von Betriebsangehörigen	2047
E. Versicherte Kosten	2048
I. Allgemeines	2048
II. Schadenabwendungs- und -minderungskosten; Schadenermittlungskosten	2048
III. Aufräumungskosten (§ 5 Nr. 2 AERB 2010)	2048
IV. Bewegungs- und Schutzkosten (§ 5 Nr. 3 AERB 2010)	2049
V. Gebäudeschäden (§ 5 Nr. 6 AERB 2010)	2049
VI. Schlossänderungskosten (§ 5 Nr. 5 AERB 2010)	2049
VII. Wiederherstellungskosten (§ 5 Nr. 4 AERB 2010)	2050
F. Versicherungsort	2050
I. Allgemeines	2050
II. Gebäude oder Räume eines Gebäudes	2050
III. Verschlussene Behältnisse	2051
IV. Versicherungsort bei Geschäftsraub	2052
V. Versicherungsort bei Transportraub	2052
G. Versicherungswert	2053
I. Allgemeines	2053
II. Technische und kaufmännische Betriebseinrichtung	2053
III. Vorräte	2053
IV. Wertpapiere	2054
V. Anschauungsmodelle, Prototypen, Leasinggegenstände etc.	2054
H. Ausschlüsse	2054
I. Allgemeines	2054
II. Vorsätzliches Handeln von Mitbewohnern (§ 1 Nr. 7a AERB 87)	2054
III. Vorsätzliches Handeln von Arbeitnehmern (§ 1 Nr. 7b AERB 87)	2055
IV. Ausschlüsse bei Raub auf Transportwegen (§ 1 Nr. 7a AERB 2010)	2055
V. Brand, Explosion, Leitungswasser (§ 1 Nr. 7b AERB 2010)	2056
VI. Kriegereignisse, Innere Unruhen, Kernenergie (§ 2 AERB 2010)	2056
J. Besondere Vertragspflichten	2056
I. Gefahrumstände bei Vertragsschluss	2056
II. Gefahrerhöhung	2057
1. Allgemeines	2057
2. Änderung von gefahrerheblichen Umständen (§ 12 Buchst. a AERB 2010)	2057
3. Betriebsänderung, nicht mehr genutzte Gebäude (§ 12 Buchst. b AERB 2010)	2058
4. Nicht mehr benutzte angrenzende Räume (§ 12 Buchst. c AERB 2010)	2059
5. Wegfall von Sicherungen (§ 6 Nr. 4a AERB 87)	2059
III. Sicherheitsvorschriften	2059
1. Gesetzliche, behördliche oder vereinbarte Sicherheitsvorschriften	2060
2. Kontrolle der versicherten Räume (§ 11 Nr. 1a AERB 2010)	2060
3. Datensicherung (§ 11 Nr. 1 b AERB 2010)	2060
4. Verzeichnisse (§ 11 Nr. 1c AERB 2010)	2060
5. Sicherung des Versicherungsorts bei Arbeitsruhe und Erhaltung vorhandener Sicherun- gen (§ 11 Nr. 1d Abs. 1 und 2 AERB 2010)	2060
6. Abhanden gekommene Schlüssel (§ 11 Nr. 1d Abs. 3 AERB 2010)	2061
7. Rechtsfolgen der Verletzung von Sicherheitsvorschriften	2061
IV. Obliegenheiten nach dem Versicherungsfall	2061
1. Allgemeines	2061
2. Schadenanzeige	2062
3. Stehlgutliste	2062
4. Schadenabwendung, Schadenminderung	2063
5. Aufklärungsobliegenheit	2063
6. Belassen des Schadenbildes	2065
7. Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzungen	2066
V. Leistungsfreiheit aus besonderen Gründen	2067
1. Vorsätzliche oder grob fahrlässige Herbeiführung des Versicherungsfalles	2067
2. Arglistige Täuschung	2068
K. Versicherungsfall; Nachweis des Versicherungsfalles	2071
I. Versicherungsfall; Beweisansforderungen	2071
II. Besonderheiten für den Beweis des Nachschlüsseldiebstahls	2072
III. Vortäuschung des Versicherungsfalles; Gegenbeweis des Versicherers	2073

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
IV. Höhe des Schadens	2074
L. Entschädigungsberechnung; Unterversicherung; Entschädigungsgrenzen; Sachverständigenverfahren; Zahlung der Entschädigung; wiederherbeigeschaffte Sachen	2074
I. Entschädigungsberechnung	2074
II. Unterversicherung	2075
III. Entschädigungsgrenzen	2075
IV. Sachverständigenverfahren	2075
V. Zahlung der Entschädigung	2076
VI. Wiederherbeigeschaffte Sachen	2076
M. Repräsentanten	2077
§ 34. Leitungswasser-, Glas- und Sturmversicherung	2079
A. Einleitung; Rechtsgrundlagen	2079
B. Leitungswasserversicherung	2080
I. Versicherte Gefahr	2080
1. Leitungswasser	2080
2. Rohrbruch	2083
II. Versicherte Sachen/Versicherungsort	2083
1. Leitungswasserversicherung	2083
2. Rohrbruchversicherung	2085
III. Spezifische Risikoausschlüsse	2085
1. Leitungswasserversicherung	2085
2. Rohrbruchversicherung	2087
IV. Gefährerhöhungen	2088
V. Obliegenheiten	2089
VI. Versicherungsfall	2090
1. Leitungswasserversicherung	2090
2. Rohrbruchversicherung	2092
3. Umfang der Entschädigung	2092
4. Ausschluss der Leistungspflicht wegen schuldhafter Herbeiführung des Versicherungsfalles	2095
VII. Beweislastfragen	2096
C. Sturmversicherung	2096
I. Versicherte Gefahr	2096
1. Begriff des Sturms	2096
2. Ausschluss mittelbarer Sturmschäden	2097
3. Geworfene Gegenstände	2097
4. Folgeschäden	2098
5. Versicherte Sachen/Versicherungsort	2099
II. Spezifische Risikoausschlüsse	2099
III. Gefährerhöhungen	2100
IV. Obliegenheiten	2101
V. Versicherungsfall	2101
1. Sturmschaden	2101
2. Beweislast	2101
3. Umfang der Entschädigung	2102
D. Glasversicherung	2102
I. Versicherte Gefahr	2102
II. Versicherte Sachen/Versicherungsort	2103
III. Spezifische Ausschlüsse	2104
IV. Gefährerhöhungen	2105
V. Obliegenheiten	2106
VI. Versicherungsfall	2106
1. Beweislast	2106
2. Umfang der Entschädigung	2106
§ 35. Maschinenversicherung	2109
A. Einleitung	2111
I. Die technischen Versicherungen	2111
1. Projekt- und Bestandsversicherungen	2111
2. Betriebsunterbrechungsversicherungen	2112
3. Konditionsdifferenz- und Schutzversicherungen	2112
4. Großrisiken	2113
5. Mitversicherung und Prozessführung	2114
II. Die Maschinenversicherung	2114
1. Versicherung ortsgebundener Maschinen und Anlagen	2115

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

	Seite
2. Versicherung fahrbarer oder transportabler Geräte	2115
B. Rechtsgrundlagen	2116
I. Rechtsrahmen	2116
II. Versicherungsschein	2117
III. Allgemeine Versicherungsbedingungen	2117
1. Stationäre Maschinen (AMB 2011 und VDEW-Bedingungen)	2120
2. Fahrbare oder transportable Geräte (ABMG 2011)	2121
C. Versicherte Sachen und Interessen	2121
I. Sachversicherung	2121
1. Sachenrechtliche Einordnung	2121
2. Teile der versicherten Sache	2121
3. Daten	2122
4. Versicherungsfall	2123
II. Einbeziehung von Sachen in den Versicherungsvertrag	2124
1. Maschinenverzeichnis	2124
2. Pauschalversicherung	2125
3. Betriebsfertigkeit	2125
4. Zusätzlich versicherbare Sachen	2126
5. Nicht versicherte Sachen	2128
III. Versichertes Interesse	2130
1. Sacherhaltungsinteresse	2131
2. Sachersatzinteresse	2132
3. Herstellung versicherter Sachen im eigenen Betrieb	2133
D. Versicherte Gefahren und Schäden	2134
I. Generalklausel	2134
1. Allgefahrenversicherung	2134
2. Unvorhergesehen	2135
3. Repräsentant	2138
II. Begriff des Sachschadens	2139
1. Sachschaden	2140
2. Mangel	2143
3. Schadenverdacht	2143
4. Schönheitsschaden	2144
5. Abhandenkommen	2145
III. Beschränkung der versicherten Gefahren	2146
1. Elektronische Bauelemente	2146
2. Versicherung gegen Folgeschäden	2147
3. Öl- oder Gasfüllungen	2147
IV. Abgrenzung zu den Gefahren der Feuerversicherung	2147
V. Zusätzlich versicherbare Gefahren und Schäden (ABMG 2011)	2148
1. Schäden bei Abhandenkommen versicherter Sachen	2149
2. Schäden bei Tunnelarbeiten oder Arbeiten unter Tage	2149
3. Schäden durch Versaufen oder Verschlammen	2149
VI. Beweislast	2149
E. Ausschlüsse	2150
I. Systematik der Ausschlüsse	2150
1. Kausalität	2151
2. Zusammenwirken von Schadenursachen	2151
II. Kumulgefahren	2152
1. Politische Gefahren	2152
2. Elementargefahren	2153
3. Kernenergie und Radioaktivität	2153
III. Betriebsschäden	2154
1. Betriebsbedingte Abnutzung	2155
2. Dauernde Einflüsse des Betriebes	2158
3. Korrosive Angriffe oder Abzehrungen	2159
4. Kesselstein, Schlamm und sonstige Ablagerungen	2159
5. Gegenausnahmen zum Ausschluss von Betriebsschäden	2161
IV. Weitere Ausschlüsse	2165
1. Vorsatz	2165
2. Bei Vertragsschluss bekannte Mängel	2165
3. Bekannte Reparaturbedürftigkeit	2166
4. Gewährleistungsschäden	2167
5. Diebstahlfolgen	2169
6. Seetransporte	2169

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
7. Zwangsläufige äußere Einwirkungen	2169
8. Innere Betriebsschäden	2170
F. Versicherungswert, Versicherungssumme und versicherte Kosten	2171
I. Versicherungswert	2171
1. Neuwert	2171
2. Bezugskosten	2172
3. Rabatte	2172
4. Umsatzsteuer	2173
II. Versicherungssumme	2173
III. Unterversicherung	2174
IV. Kostenschäden	2175
1. Gesetzlich versicherte Kostenschäden	2175
2. Wiederherstellung von Daten	2178
3. Weitere Kostenschäden	2178
G. Berechnung und Zahlung der Entschädigung	2180
I. Abgrenzung von Teilschaden und Totalschaden	2180
II. Teilschaden	2181
1. Wiederherstellungskosten	2181
2. Nicht im Umfang der Wiederherstellung versicherte Kosten	2186
3. Vorläufige Wiederherstellung	2188
4. Vorteilsausgleich – Abzug Neu für Alt	2188
III. Totalschaden	2189
1. Zeitwert	2189
2. Kostenschäden im Totalschadenfall	2190
IV. Selbstbehalt	2191
V. Zahlung der Entschädigung	2192
1. Fälligkeit der Geldleistungen	2192
2. Abschlagszahlungen	2192
3. Verzinsung	2192
VI. Sachverständigenverfahren	2193
H. Besonderheiten des Versicherungsvertrages	2194
I. Versicherungsort	2194
1. Betriebsgrundstück	2194
2. Einsatzgebiete	2195
II. Versicherter Zeitraum	2195
1. Beginn und Verlängerung des Versicherungsschutzes	2196
2. Ende des Versicherungsschutzes	2196
III. Vorläufige Deckung bei Wechsel der versicherten Sache	2197
J. Besondere Vertragspflichten	2198
I. Vertraglich vereinbarte Obliegenheiten	2198
1. Schadenanzeige	2198
2. Veränderungsverbot	2198
3. Auskunftobliegenheiten	2199
4. Quotenbildung und Mehrfachquotierung	2200
5. Wissens- und Wissenserklärungsvertreter	2200
6. Versehensklausel	2200
II. Gefährhöhung	2201
III. Abtretungsverbot	2201
K. Regressmöglichkeiten	2201
I. Regress	2201
II. Ausgleichsanspruch bei Mehrfachversicherung	2203
4. Abschnitt. Schadensversicherung	
§ 36. Bauleistungsversicherung	2207
A. Einleitung: Wesen und Zweck der Bauleistungsversicherung	2207
B. Rechtliche Rahmenbedingungen	2210
I. ABN	2210
II. ABU	2211
III. Anwendungsbereiche der ABN/ABU	2212
IV. Abgrenzung zur Montageversicherung	2213
V. Abgrenzung zu sonstigen Versicherungen	2214
C. Deckungsumfang der Bauleistungsversicherung	2214
I. Versicherte Sachen	2214
II. Versicherte Gefahren	2218
1. Grundsatz: Allgefahrenversicherung	2218

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

	Seite
2. Versicherungsfall: Unvorhergesehene Sachschäden	2218
3. Abgrenzung zu Mängeln	2221
4. Gefahrenausschlüsse	2225
5. Dauer der Versicherung	2230
III. Versicherte Interessen	2232
IV. Entschädigungsumfang	2236
D. Leistungserweiterungen/Leistungseinschränkungen	2239
I. Leistungserweiterung	2239
1. Erweiterte Gefahrtragung	2239
2. Mitversicherung von Altbauten	2239
3. Sonstige Erweiterungen	2240
II. Versicherungseinschränkungen	2240
E. Besondere Vertragspflichten	2241
F. Regressmöglichkeiten	2242
G. Überblick Baugewährleistungsversicherung	2242
§ 37. Rechtsschutzversicherung	2245
A. Einleitung	2250
I. Begriff der Rechtsschutzversicherung	2250
II. Bedeutung und Entwicklung	2250
III. Änderungen durch die VVG-Reform 2008	2251
1. Leistungsbeschreibung	2251
2. Rechtsfolgen einer Obliegenheitsverletzung	2252
3. Meldepflicht bei Gefährderrhöhung	2252
4. Umsetzung in den AVB	2252
IV. Die Leistungen des Versicherers (§ 125 VVG)	2253
1. Kostentragung	2253
2. Weitere Leistungen	2253
B. Rechtliche Rahmenbedingungen/Rechtsgrundlagen	2255
I. Versicherungsvertragsgesetz (VVG)	2255
II. Vom GDV empfohlene Musterbedingungen	2255
1. Von den ARB 54 bis zu den ARB 2010	2256
2. Die neuen ARB 2012 (Stand: Oktober 2012/Juni 2013)	2256
III. Individuelle Produktentwicklung	2258
IV. Sonderbedingungen	2259
C. Versicherte Gefahren	2259
I. Leistungsarten	2260
1. Schadenersatz-Rechtsschutz	2260
2. Arbeits-Rechtsschutz	2263
3. Wohnungs- und Grundstücks- Rechtsschutz	2267
4. Rechtsschutz im Vertrags- und Sachenrecht	2270
5. Steuer-Rechtsschutz	2272
6. Sozialgerichts-Rechtsschutz	2273
7. Verwaltungs-Rechtsschutz in Verkehrssachen	2274
8. Disziplinar- und Standes-Rechtsschutz	2275
9. Straf-Rechtsschutz	2276
10. Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz	2280
11. Beratungs-Rechtsschutz	2281
12. Spezielle Produkte für Teilbereiche des Familien- und Erbrechts	2284
13. Firmen-Vertrags-Rechtsschutz	2284
14. Daten-Rechtsschutz	2285
15. Opfer-Rechtsschutz	2286
16. Allgemeiner Verwaltungs-Rechtsschutz	2286
II. Vertragsformen	2287
1. Verkehrs-/Fahrzeug-/Fahrer-Rechtsschutz	2287
2. Privater (Familien-)Rechtsschutz	2291
3. Berufs-Rechtsschutz für Selbständige, Firmen und Vereine	2299
4. Rechtsschutz für Eigentümer und Mieter von Wohnungen	2300
5. Kombinationsmöglichkeiten	2301
6. Sonderprodukte für Zielgruppen	2303
III. Hinweise zu den ARB 2012	2304
1. Vertragsformen	2304
2. Leistungsumfang	2304
D. Umfang der Kostenübernahme	2304
I. Versicherte Kosten	2305

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Eigener Anwalt	2305
2. Gerichtskosten	2311
3. Schieds- und Schlichtungsverfahren, Mediation	2312
4. Kosten für private Sachverständige	2313
5. Gegnerische Kosten	2314
II. Fälligkeit	2315
1. Allgemeines	2315
2. Fälligkeit der Sorgeleistung	2315
3. Fälligkeit der Kostenfreistellungspflicht	2315
III. Leistungseinschränkungen	2316
1. Vergleichsklausel	2317
2. Vollstreckungsmaßnahmen	2320
3. Teileintrittspflicht	2322
4. Rechtsgemeinschaft	2323
5. Subsidiarität	2323
6. Deckungssumme	2324
IV. Hinweise zu den ARB 2012	2325
E. Ausschlüsse	2326
1. Allgemeines	2326
II. Einzelne Ausschlüsse	2327
1. Kumulrisiken (Krieg etc.)	2327
2. Baurisiko	2328
3. Recht der Handelsgesellschaften	2333
4. Handelsvertreterrecht	2334
5. Organvertreter	2335
6. Geistiges Eigentum	2336
7. Spekulationsgeschäfte, Kapitalanlagen	2338
8. Anliegerabgaben	2342
9. Enteignung pp.	2343
10. Insolvenzverfahren	2345
11. Mitversicherte Personen	2346
12. Nichteheleiche Lebensgemeinschaft	2347
13. Übergegangene Ansprüche	2348
14. Fremde Ansprüche/Verbindlichkeiten	2349
15. Vorsatztaten	2350
III. Hinweise zu den ARB 2012	2355
F. Versicherungsfall	2356
1. Im Schadenersatz-Rechtsschutz	2357
1. Schadenereignis/Folgeereignis (ARB 75)	2357
2. Kausalereignis (ARB 94/2000/2010)	2359
3. Rückkehr zum Schadenereignis	2360
II. Im Beratungs-Rechtsschutz	2361
1. Familienrecht	2361
2. Erbrecht	2362
III. In den übrigen Leistungsarten	2363
1. Verstoß	2363
2. Mehrere Verstöße	2368
3. Wartezeit	2375
IV. Streitauslösende Willenserklärung/Rechtshandlung	2376
V. Nachmeldung	2377
VI. Versichererwechsel (§ 4a ARB bzw. Verbandsempfehlung)	2378
VII. Hinweise zu den ARB 2012	2378
G. Örtlicher Geltungsbereich	2379
1. Allgemeines	2379
II. Europadeckung	2379
III. Weltweite Deckung	2380
IV. Hinweise zu den ARB 2012	2380
H. Besondere Vertragspflichten	2380
1. Obliegenheiten	2381
1. Vor Eintritt des Versicherungsfalles	2381
2. Nach Eintritt des Versicherungsfalles	2381
II. Nebenpflichten des Versicherers	2396
III. Hinweise zu den ARB 2012	2397
J. Erfolgsaussichten/Mutwilligkeit	2397
1. Erfolgsaussichtenprüfung	2398

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

	Seite
1. Hinreichende Aussicht auf Erfolg	2399
2. Wirtschaftliche Interessenwahrnehmung	2399
3. Abrategebühr	2399
II. Mutwilligkeit	2400
1. Allgemeines	2400
2. Bagatellbußgeldsachen	2401
III. Stichtentscheid/Schiedsgutachterverfahren	2402
1. Allgemeines	2402
2. Verhältnis Deckungsklage/Schiedsgutachterverfahren	2402
3. Hinweispflicht nach § 128 Satz 2 VVG/Nachschieben von Gründen	2403
4. Fristsetzung gegenüber Versicherungsnehmern	2404
5. Kosten für fristwahrende Maßnahmen	2404
6. Kosten des Stichtentscheids/Schiedsgutachtens	2405
IV. Hinweise zu den ARB 2012	2405
K. Besonderheiten des Versicherungsvertrages	2405
I. Rechtsstellung dritter (mitversicherter) Personen	2405
II. Kündigung	2407
1. Ordentliche Kündigung	2407
2. Sonderkündigungsrechte	2408
III. Wagniswegfall/Risikoänderung	2408
IV. Abweichende Regelungen bei Wagniswegfall	2410
V. Verjährung	2410
L. Regressmöglichkeiten	2413
I. Anspruchsübergang	2413
1. Voraussetzungen	2414
2. Quotenvorrecht des Versicherungsnehmers	2415
II. Widerruf der Deckungszusage	2416
III. Rückzahlungspflicht des Versicherungsnehmers in Sonderfällen	2417
M. Die Rolle des Anwalts im Dreiecksverhältnis	2417
I. Freie Anwaltswahl	2418
II. Rechtsbeziehung zum Versicherer	2419
1. Kein Gebührenanspruch gegen den Versicherer	2419
2. Abtretungsverbot	2420
3. Regressansprüche des Versicherers	2421
III. Rechtsbeziehung zum Versicherungsnehmer	2422
1. Gebührenanspruch für die Korrespondenz mit dem Versicherer	2422
2. Zurechnung/Aufklärungspflichten	2424
IV. Insolvenz des Versicherungsnehmers	2426
N. Beweislastfragen	2426
I. Allgemein	2426
II. Versicherte Eigenschaft	2427
III. Risikoabgrenzungen	2427
IV. Vorsätzliche Verursachung	2427
§ 38. Transportversicherung	2429
A. Einleitung	2434
I. Begriff der Transportversicherung	2434
II. Arten von transportbezogenen Versicherungen	2435
1. Allgemeines	2435
2. Klassifizierung nach dem versicherten Interesse	2435
3. Klassifizierung nach dem Transportweg	2436
4. Klassifizierung nach der Dauer	2436
III. Allgemeine Charakteristika	2436
B. Rechtsgrundlagen der Transportversicherung	2437
I. Gesetzesrecht	2437
1. Sondervorschriften für die Transportversicherung	2437
2. Abgrenzungsfragen	2438
3. Allgemeine Vorschriften	2442
II. Allgemeine Versicherungsbedingungen	2442
1. Die Bedeutung von AVB in der Transportversicherung	2442
2. Die verbandsempfohlenen AVB	2442
3. Vertragskontrolle	2445
4. Allgemeine Versicherungsbedingungen und Art. 101 AEUV	2450
C. Exkurs: Aufsicht über Transportversicherungsunternehmen	2451
I. Die Historie des § 111 VAG	2451

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
II. Regelungsinhalt	2451
1. Transportversicherung	2451
2. Mitversicherung	2452
3. Optionen zur Erweiterung der Befreiung von Aufsicht	2452
D. Gütertransportversicherung	2452
I. Allgemeines	2453
1. Einheitliche AVB für alle Gütertransporte	2453
2. Deckungsvarianten der DTV-Güter	2453
II. Versicherbare Interessen	2453
1. Definition	2453
2. Arten versicherbarer Interessen	2454
3. Fehlen eines versicherten Interesses	2455
III. Versicherte Gefahren	2455
1. Allgefahrendeckung	2455
2. Eingeschränkte Deckung	2456
3. Risikoausschlüsse	2457
4. Obliegenheiten: Geeignete Transportmittel	2462
5. Haftungserweiterungen	2464
IV. Versicherte Schäden	2465
1. Substanzschaden	2465
2. Kosten der Schadensabwendung, Schadensminderung und Schadensfeststellung	2465
3. Kosten der Umladung, Zwischenlagerung und Weiterbeförderung	2466
4. Beiträge zur großen Haverei	2466
5. Both-to-Blame-Clause	2467
6. Mittelbare und reine Vermögensschäden	2467
V. Besonderheiten des Vertragsschlusses	2468
1. Vorvertragliche Anzeigepflicht	2468
2. Policierung	2470
3. Versicherungsvermittler	2471
4. Mitversicherung	2472
5. Versicherung für fremde Rechnung	2474
VI. Dauer der Versicherung	2475
1. Begriff	2475
2. „Haus zu Haus“	2475
VII. Umstandsänderungen während der Versicherung	2477
1. Gefähränderung und -erhöhung	2477
2. Veräußerung der versicherten Sache	2478
3. Verpfändung der Entschädigungsforderung	2479
VIII. Pflichten des Versicherungsnehmers	2479
1. Prämienzahlung	2479
2. Obliegenheiten	2480
IX. Versicherungsfall	2483
1. Verursachung und Beweislast	2483
2. Insbesondere: Sachverständigenverfahren	2485
3. Haftungsgrenzen des Versicherers	2486
4. Berechnung der Ersatzleistung	2487
5. Geltendmachung der Versicherungsforderung	2490
6. Rechtsverhältnisse nach Entschädigung	2491
X. Internationales Privat- und Verfahrensrecht	2492
1. Kollisionsrechtliche Rechtswahl	2492
2. Fehlen einer Gerichtsstandsklausel	2492
XI. Insbesondere: Laufende Versicherung	2492
1. Begriff	2492
2. Gegenstand der laufenden Versicherung	2493
3. Beiderseits obligatorische Deckung	2494
4. Deklaration von Einzelrisiken	2494
5. Prämie	2495
6. Maxima	2496
7. Policierung	2497
8. Auflösung des Vertrages	2497
E. Seekaskoversicherung	2498
I. Allgemeines	2498
II. Versicherbare Interessen	2499
1. Allgemeines	2499
2. Arten versicherbarer Interessen	2500

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

	Seite
III. Versicherte Gefahren	2501
1. Grundsatz der Allgefahrendeckung	2501
2. Demonstrative Aufzählung versicherter Risiken	2501
3. Eingeschränkte Deckung	2501
4. Risikoausschlüsse	2502
5. Risikoerweiterung: Maschinelle Einrichtungen	2506
IV. Gegenständliche und geographische Reichweite des Versicherungsschutzes	2507
1. Gegenständliche Reichweite	2507
2. Geographische Reichweite	2508
V. Versicherte Schäden	2508
1. Totalverlust und Beschädigung	2508
2. Kosten der Schadensabwendung, -minderung und -feststellung	2509
3. Große Haverei	2510
4. Bergelohn	2510
VI. Besonderheiten des Vertragsschlusses	2510
1. Vorvertragliche Anzeigepflicht	2510
2. Policierung	2512
3. Versicherungsvermittler	2512
4. Mitversicherung	2512
5. Versicherung für fremde Rechnung	2512
VII. Dauer der Versicherung	2513
1. Allgemeines	2513
2. Grundsatz: Zeitversicherung	2513
3. Verlängerungsoption des Versicherungsnehmers	2513
4. Klassenverlust	2513
5. Veräußerung des versicherten Schiffes	2514
6. Prämienzahlungsverzug	2514
7. Zahlungsunfähigkeit des Versicherers	2514
VIII. Umstandsänderungen während der Versicherungsdauer	2514
1. Gefähränderung	2514
2. Wechsel der Bereederung	2515
3. Veräußerung des versicherten Schiffes	2516
4. Stillliegen und Aufliegen des Schiffes	2517
IX. Pflichten des Versicherungsnehmers	2518
1. Prämienzahlung	2518
2. Obliegenheiten	2519
X. Versicherungsfall	2520
1. Verursachung, Beweislast und Feststellung	2520
2. Haftungsgrenzen des Versicherers	2521
3. Berechnung der Ersatzleistung	2523
4. Geltendmachung der Versicherungsforderung	2524
5. Stellung des Realgläubigers	2525
6. Rechtsverhältnisse nach dem Schadensfall	2526
XI. Internationales Privat- und Verfahrensrecht	2527
F. Fluskkaskoversicherung	2527
I. Allgemeines	2527
1. Die Unterscheidung zur Seekaskoversicherung	2527
2. Geltende Rechtsvorschriften und AVB	2527
II. Ähnlichkeiten von See- und Fluskkaskoversicherung	2528
1. Gestaltungsparallelen in den AVB	2528
2. Insbesondere: Die Stellung des Realgläubigers	2529
III. Markante Besonderheiten der AVB Fluskkasko	2529
1. Hauptunterschied: Einzelgefahrendeckung	2529
2. Weitere wichtige Einzelunterschiede	2531
3. Insbesondere: Anlehnung an das bzw. Anwendung des VVG	2533
4. Mannschaftseffekten	2533
5. Internationales Privat- und Verfahrensrecht	2534
G. Wassersportkaskoversicherung	2534
I. Rechtsgrundlagen	2534
II. Grundsätze	2534
H. Andere Kaskoversicherungen	2535
J. Haftpflichtdeckung im Rahmen der Schiffs-kaskoversicherung	2536
I. Allgemeines	2536
1. Gesetzliche Konzeption der Haftpflichtkomponente	2536
2. Die Ausgestaltung in den DTV-Kasko und den AVB Fluskkasko	2536

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
II. Versichertes Risiko	2537
1. Primäre Risikoabgrenzung	2537
2. Risikoerweiterungen in der Seekaskoversicherung	2538
3. Spezielle Haftungsausschlüsse	2538
III. Umfang der Haftung	2539
1. Leistungspflichten des Versicherers	2539
2. Versicherungssumme	2539
3. Teilersatz bei Haftung der Fracht	2540
IV. Insbesondere: Schwesterschiffklausel	2540
V. Ergänzend: Haftpflichtversicherungsschutz durch P&I-Versicherungen	2540
1. Entstehung und Struktur der P&I-Versicherungen	2540
2. Der Deckungsschutz	2541
3. Streitbeilegung	2542
VI. Exkurs: Charterer's Liability Insurance	2543
K. Verkehrshaftungsversicherung	2543
I. Das neue Bedingungsmerk für die Verkehrshaftungsversicherung	2544
1. DTV-VHV 2003/2011	2544
2. Historischer Hintergrund	2544
II. Rechtsnatur der VHV	2545
1. VHV als Haftpflichtversicherung	2545
2. Insbesondere: § 210 VVG und die Haftpflichtversicherung des Frachtführers im Straßenverkehr	2546
3. Insbesondere: § 210 VVG und die Haftpflichtversicherung des Lagerhalters und Speditors	2546
4. Pflichtversicherungen	2547
III. Anwendungsbereich	2548
1. Persönlicher Anwendungsbereich	2548
2. Sachlicher Anwendungsbereich	2549
3. Räumlicher Anwendungsbereich	2550
IV. Versicherbares Interesse	2550
V. Versicherte Gefahren	2550
1. Bausteinsystem	2550
2. Bausteine versicherter Gefahren	2551
3. Risikoausschlüsse	2553
VI. Prämienzahlungspflicht	2555
VII. Obliegenheiten des Versicherungsnehmers	2555
1. Obliegenheiten vor dem Versicherungsfall	2555
2. Obliegenheiten nach dem Versicherungsfall	2555
3. Sanktion für Obliegenheitsverletzungen	2556
4. Repräsentantenhaftung	2556
VIII. Dauer der Versicherung	2556
1. Formelle Dauer	2556
2. Materielle Dauer	2556
IX. Versicherte Schäden	2557
1. Grundsatz: Freistellung und Rechtsschutz	2557
2. Aufwendungs- und Kostenersatz	2557
3. Ausgenommene Schäden	2557
X. Berechnung der Ersatzleistung	2558
1. Begrenzungen der Ersatzleistung	2558
2. Selbstbehalt	2558
XI. Regress des Versicherers	2558
XII. Internationales Privat- und Verfahrensrecht	2559
1. Rechtswahl- und Gerichtsstandsklausel	2559
2. Wirksamkeit der Gerichtsstandsklausel?	2559
3. Wirksamkeit der Rechtswahlklausel?	2560
L. Haftpflichtdeckung des Luftfrachtführers	2560
§ 39. Kredit- und Kautionsversicherung	2563
A. Warenkreditversicherung als Prototyp und Rechtsgrundlagen	2564
I. Vertragstyp, historische Entwicklung und Sparten	2564
II. Wirtschaftliche Bedeutung und Marktstrukturen	2567
III. Deregulierung, Reregulierung und VVG-Reform	2569
IV. Gesetzesgrundlagen und vertragliche Gestaltungsfreiheit	2574
V. Allgemeine Versicherungsbedingungen	2576
B. Gegenstand der Versicherung/Ausschlüsse/Selbstbehalte	2578

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

	Seite
I. Versicherbare Forderungen	2578
II. Versichertes Risiko	2580
1. Zahlungsunfähigkeit	2580
2. Protracted Default/Warranty	2581
III. Risikoausschlüsse	2583
1. Nebenforderungen und Kosten der Rechtsverfolgung	2583
2. Politische Risiken und Naturkatastrophen	2583
IV. Ausfalldeckung/Selbstbeteiligung	2584
V. Risikoaufhebung wegen Gefährerhöhung und Schadensminderungspflichten	2585
C. Vertragsschluss und Pflichten vor Eintritt des Versicherungsfalles	2587
I. Vordeklaration des Versicherungsnehmers und Prämienkalkulation	2587
II. Mantelvertrag, Vertragsformen und -bestandteile	2590
III. Einschluss des Kunden/Anbietungspflicht/Anbietungsgrenze	2591
IV. Kreditlimit/äußerstes Kreditziel	2592
V. Beginn des Versicherungsschutzes und vorläufige Deckung	2594
VI. Höhe des Versicherungsschutzes	2594
VII. Prämie und Zahlungsbedingungen	2596
VIII. Maßnahmen bei Bonitätsverschlechterung/Abänderung und Ende des Versicherungsschutzes	2597
D. Versicherungsfall/Nachhaftung und Regressmöglichkeiten	2599
I. Obliegenheiten im Versicherungsfall	2599
II. Sicherheiten und Kreditüberwachung	2600
III. Schadensverhütung, -minderung, Vertragsbeendigung und Nachhaftung	2603
IV. Entschädigung	2605
V. Regress gegen Schuldner/Dritte	2606
E. Sonderformen	2607
I. Ausfuhrkreditversicherung	2607
1. Staatliche Exportkreditgarantien: Rechtsgrundlagen und internationale Vorgaben	2608
2. Übernahmeentscheidung	2610
3. Vertragliche Abwicklung	2610
4. Besonderheiten des privaten Versicherungsrechts	2611
II. Investitionsgüterkreditversicherung	2612
1. Versicherungsgegenstand	2612
2. Besonderheiten bei Vertragsschluss/Abwicklung	2612
III. Vertrauensschadenversicherung/D&O-Versicherung	2613
1. Deckungsumfang und Risikoausschlüsse	2614
2. Prämie und Vertrauensperson	2618
3. Laufzeit und Claims-Made-Prinzip	2619
IV. Kautionsversicherung/Bürgschaft	2620
1. Grundstruktur, Vertragstypen und Abgrenzungsfragen	2620
2. Zum Abschluss des Bürgschaftsvertrages	2625
3. Akzessorietät	2626
4. Zum Innenverhältnis, insbesondere in der Insolvenz des Versicherungsnehmers	2627
5. Innenverhältnis, insbesondere Regress	2630
6. Mehrheit von Bürgen und Höchstbetragsbürgschaft	2631
V. Warranty&Indemnity Insurance	2631
1. Grundstruktur und wirtschaftliche Bedeutung	2631
2. Verkäufer-Police	2632
3. Käufer-Police	2634
§ 40. Haftpflicht- und Elektronikversicherung für IT-Risiken	2635
A. Einleitung	2636
I. Besonderheiten der Versicherung von IT-Unternehmen	2636
II. Der Begriff des IT-Risikos	2637
III. Risikofelder Haftpflicht	2638
1. Technische Risiken	2638
2. Risiken aus Inhalten im Internet	2641
B. Rechtliche Rahmenbedingungen/Rechtsgrundlagen	2643
I. Haftungsgrundlagen	2643
II. Besonderheiten der Haftung für Inhalte im Internet	2646
C. Versicherte Gefahren/Schäden	2647
I. Haftpflichtversicherung für IT-Risiken	2647
II. Elektronikversicherung für IT-Risiken	2648
III. Versicherbare Unternehmen	2649
1. Haftpflichtversicherung	2649

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
2. Elektronikversicherung	2651
IV. Versicherungsumfang nach den Besonderen Bedingungen und Risikobeschreibungen für die Haftpflichtversicherung von IT-Dienstleistern (BBR-IT)	2651
1. Versichertes Risiko	2651
2. Deckung für Vermögensschäden	2652
3. Deckung für Datenschäden	2655
4. Deckung für Tätigkeitsschäden	2656
5. Deckung bei Verletzung von Datenschutzgesetzen/Persönlichkeitsrechten	2657
6. Deckung für Wettbewerbs- und Schutzrechtsverletzungen	2657
7. Versicherungssummen, Selbstbehalte	2658
V. Versicherungsumfang nach den Zusatzbedingungen zur Betriebshaftpflichtversicherung für die Nutzer von Internet-Technologien (BHV-IT)	2658
1. Versichertes Risiko	2658
2. (Mit-)Versicherte Personen	2664
3. Versicherungssumme, Sublimit, Serienschaden, Anrechnung von Kosten	2665
VI. Versicherungsumfang nach den Allgemeinen Bedingungen für die Elektronikversicherung (ABE)	2665
1. Versicherte Sachen	2666
2. Versicherte Schäden und Gefahren	2667
3. Versicherungsort	2669
4. Versicherungssumme, Unterversicherung, Angleichung	2669
5. Umfang der Entschädigung	2670
6. Versicherungsumfang nach TK 1911 Datenversicherung	2671
7. Versicherungsumfang nach TK 1928 Software-Versicherung	2673
8. Versicherungsumfang nach TK 1926 Elektronik-Pauschalversicherung	2675
9. Versicherungsumfang nach TK 1930 Mehrkostenversicherung	2676
D. Ausschlüsse	2679
I. Ausschlüsse nach den Besonderen Bedingungen und Risikobeschreibungen für die Haftpflichtversicherung von IT-Dienstleistern	2679
1. Ausschluss von Erfüllungsansprüchen und Erfüllungssurrogaten	2679
2. Unberechtigte Eingriffe Dritter und Schadsoftware	2681
3. Unzureichende Datensicherung	2682
4. Unterlassene Wartung	2684
5. Experimentierisiko	2684
6. Zugangsstörungen infolge mangelhafter Kapazität	2685
7. Schäden durch Betriebsunterbrechung	2686
8. Verletzung von gewerblichen Schutzrechten, Urheberrechten sowie des Kartell- und Wettbewerbsrechts	2686
9. Schäden aus Lizenzvergabe	2687
10. Luft-/Raumfahrzeuge	2687
11. Schäden aus Rückrufen	2688
II. Ausschlüsse nach den Zusatzbedingungen zur Betriebshaftpflichtversicherung für die Nutzer von Internet-Technologien	2688
1. Massenhaft versandte, vom Empfänger ungewollte Information	2688
2. Dateien zur Sammlung von Nutzerinformationen	2688
3. Sonstige Ausschlüsse	2689
III. Ausschlüsse nach den Allgemeinen Bedingungen für die Elektronikversicherung	2689
E. Regressmöglichkeiten	2691
F. Besonderheiten Ausland	2691
I. Haftung bei grenzüberschreitenden Rechtsbeziehungen im Internet	2691
II. Haftpflichtversicherung von Auslandsschäden (BBR-IT)	2692
1. Weltweiter Versicherungsschutz	2692
2. Weltweiter Versicherungsschutz für Tätigkeiten in Europa	2692
3. Deckung für Versicherungsfälle im europäischen Ausland	2692
III. Haftpflichtversicherung von Auslandsschäden (BHV-IT)	2693
§ 41. Reisegepäck-, Reiserücktrittskosten- und Reisekrankenversicherung	2695
A. Einleitung	2697
B. Rechtliche Rahmenbedingungen	2701
I. Entwicklung	2701
II. Materiell-rechtliche Vorgaben	2702
C. Vertriebswege und Formen der Vertragsabschlüsse für Reiseversicherungen	2704
I. Vertriebswege	2704
II. Formen der Vertragsabschlüsse	2705
1. Kollektiv-Vertrag	2706

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

	Seite
2. Gruppenversicherung	2707
3. Vertragsvermittlung über die Buchungssysteme der Reiseveranstalter	2707
4. Vertragsschluss im Reisebüro	2708
5. Vertragsschluss über die Computer-Reservierungssysteme (CRS) der Reisebüros	2708
6. Vertragsschluss über das Internet	2709
7. Überweisungspolice	2709
8. Versicherungsschutz für Kreditkarteninhaber	2710
D. Reiserücktrittskosten- und Reiseabbruchversicherung	2711
I. Reiserücktrittskostenversicherung auf der Grundlage der ABRV bis zur Aufhebung des Genehmigungsvorbehaltes	2711
1. Struktur und Gegenstand der ABRV	2711
2. Versicherte Risiken	2712
II. Entwicklung der Reiserücktrittskostenversicherung seit 1994	2714
1. Struktur der ABRV	2714
2. Neufassung der ABRV nach der unverbindlichen Empfehlung des GDV 2002 und 2008	2714
3. Veränderte Strukturen der AVB der marktführenden Reiseversicherer	2719
III. Regelungsinhalte der AVB für die Risiken der Reiserücktrittskosten- und der Reiseab- bruchversicherung	2720
1. Gegenstand der Leistung	2720
2. Versicherte Risiken und Risikopersonen	2727
3. Ausschlüsse	2737
4. Obliegenheiten und Beweisregeln	2740
5. Selbstbehalt	2746
E. Reisekrankenversicherung	2747
I. Entwicklung der Reisekrankenversicherung seit Aufhebung des Spartentrennungsprinzips	2747
II. Auslandsklausel	2748
III. Kostendeckungsschutz aus der Reisekrankenversicherung	2749
1. Akut notwendige Krankenbehandlung als Anknüpfungspunkt der Leistungspflicht in der Reisekrankenversicherung	2749
2. Gegenstand der Kostendeckung	2751
IV. Ausschlüsse	2757
1. Kriegsklausel	2757
2. Heilbehandlungen, die ein Anlass für die Reise sind	2757
3. Vorbestehende Risiken der Behandlungsbedürftigkeit	2758
4. Leistungsbegrenzungen bei Zahnbehandlungen	2761
5. Prothesen und Hilfsmittel	2761
6. Alkohol-, Drogen- und andere Suchtkrankheiten	2761
V. Obliegenheiten und Beweisregeln	2762
1. Anzeigepflicht	2762
2. Schadensminderungsobliegenheit/Zustimmung zum Krankenrücktransport	2764
3. Probleme der Beweisführung	2765
F. Personenassistanceversicherung	2765
I. Entwicklung der Personenassistanceversicherung und ihre Spartenzuordnung	2765
1. Entstehung der Personenassistanceversicherung	2765
2. Einordnung der Personenassistance zu den marktüblichen Versicherungssparten	2767
3. Kreditkarten	2767
4. Krankenrücktransport für Mitglieder von Rettungsorganisationen	2767
II. Dienstleistungen	2767
1. Ambulante Behandlung – Information und Arztkontakt	2767
2. Stationäre Krankenhausbehandlung	2768
3. Krankenbesuch	2769
4. Kostenübernahmeerklärung	2769
5. Krankenrücktransport	2770
6. Beschaffung von Arzneimitteln	2771
7. Überführung Verstorbener/Bestattung im Ausland	2771
III. Ausschlüsse	2772
1. Kriegsklausel	2772
2. Vorausssehbarkeit	2772
3. Vorsatz	2772
4. Weitere Ausschlussstatbestände	2772
IV. Obliegenheiten	2773
1. Anzeige-/Aufklärungsobliegenheit	2773
2. Schadensminderungs-/Mitwirkungsobliegenheit	2773
3. Probleme der Beweisführung	2774

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
G. Reisegepäckversicherung	2775
I. Reisegepäckversicherung von den Anfängen als Transportversicherung für Reisegepäck bis zur Aufhebung der Genehmigungspflicht 1994	2775
II. Reisegepäckversicherung	2776
1. Unverbindliche Empfehlung des GDV – Neufassung 2008	2776
2. Entwicklung der Strukturen und des Deckungsangebotes der Reiseversicherer	2776
III. Regelungsinhalte der AVB für die Reisegepäckversicherung	2777
1. Versicherte Sachen	2777
2. Versicherte Risiken	2779
3. Risikoausschlüsse und Einschränkungen	2787
4. Höhe der Entschädigung, Leistungsbegrenzung und Unterversicherung	2789
5. Obliegenheiten und Beweisregeln	2790
H. Allgemeines	2798
I. Gerichtsstandsvereinbarung	2798
II. Rechtswahlvereinbarung	2805
III. Verjährung	2806
IV. Zessions- und Subsidiaritätsklauseln	2806
1. Zessionsklauseln	2806
2. Subsidiaritätsklauseln	2807

5. Abschnitt. Personenversicherung

§ 42. Lebensversicherung	2813
A. Einleitung	2815
I. Begriff und Rechtsnatur der Lebensversicherung	2815
II. Erscheinungsformen der Lebensversicherung	2816
1. Lebensversicherung auf den Todes- und Erlebensfall	2816
2. Todesfallversicherung	2818
3. Erlebensfallversicherung	2819
4. Zusatzversicherungen	2819
5. Rentenversicherung	2820
6. Direktversicherung	2821
7. Kollektivversicherung	2822
III. Bedeutung	2823
B. Rechtsgrundlagen	2823
I. Versicherungsvertragsgesetz (VVG)	2824
II. Allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB)	2825
C. Zustandekommen des Lebensversicherungsvertrages	2826
I. Grundsatz	2826
II. Schriftliche Einwilligung der versicherten Person	2828
1. Normzweck des § 150 Abs. 2 VVG	2828
2. Einwilligungserfordernis	2829
3. Einwilligungserklärung	2830
III. Risikoprüfung	2831
1. Prädiktive Gesundheitsinformationen	2831
2. Ärztliche Untersuchung	2832
3. Erhebung personenbezogener Gesundheitsdaten bei Dritten (§ 213 VVG)	2833
D. Rechte und Pflichten des Versicherers	2834
I. Leistungspflicht	2834
1. Leistungsempfänger	2834
2. Fälligkeit	2835
II. Informations- und Beratungspflichten	2836
1. Information	2836
2. Beratung	2843
III. Prämien-, Leistungs- und Bedingungsanpassung	2846
1. Prämien- oder Leistungsanpassung	2846
2. Bedingungsersetzung	2848
IV. Beendigung des Lebensversicherungsvertrages	2853
1. Rücktritt	2853
2. Anfechtung	2855
V. Kündigung	2856
E. Rechte und Pflichten des Versicherungsnehmers	2856
I. Beitragszahlung	2856
II. Mitwirkung nach Eintritt des Todesfalls	2858
III. Kündigung	2859
1. Kündigungsvoraussetzungen	2859

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

	Seite
2. Kündigungserklärung	2861
3. Zahlung des Rückkaufswerts	2861
IV. Beitragsfreistellung	2875
1. Beitragsfreistellungsvoraussetzungen	2875
2. Beitragsfreistellungsverlangen	2876
3. Beitragsfreie Leistung	2877
4. Rückkehr zur ursprünglichen Lebensversicherung	2878
V. Bestimmung des Bezugsberechtigten	2878
VI. Sonstige Rechte	2879
1. Abtretung	2879
2. Verpfändung	2883
3. Umwandlung zur Erlangung eines Pfändungsschutzes	2883
4. Widerruf der Vertragserklärung (§ 8 Abs. 1 VVG)	2884
5. Fortsetzung der Lebensversicherung nach der Elternzeit	2885
F. Dritte	2886
I. Versicherte Person	2886
1. Schriftliche Einwilligung	2886
2. Kenntnisse und Verhalten	2886
II. Bezugsberechtigte	2886
1. Begriff und Rechtsnatur	2886
2. Rechtsposition des Bezugsberechtigten	2889
3. Eintrittsrecht	2892
4. Der Rückkaufswert bei geteilter Leistungsberechtigung	2893
G. Versicherungsfall	2895
I. Todes- und Erlebensfall	2895
II. Besondere Todesursachen	2895
1. Kriegerische Ereignisse	2895
2. Suizid	2896
3. Tötung durch den Leistungsberechtigten	2901
H. Überschussbeteiligung	2902
I. Begriff und Funktion	2902
II. Rechtsgrundlagen	2904
1. Überschussbeteiligung gemäß § 153 VVG	2904
2. Überschussbeteiligungsklausel	2906
III. Beteiligung am Überschuss	2907
IV. Beteiligung an stillen Reserven	2910
1. Rechtliche Rahmenbedingungen	2910
2. Hintergrund	2911
3. Einzelfragen	2912
V. Modellrechnungen	2913
J. Steuerliche Behandlung der Lebensversicherung	2915
I. Einkommensteuer	2915
1. Kapitallebensversicherungen	2915
2. Geförderte Rentenversicherungen	2917
3. Veräußerung von Lebensversicherungen	2918
II. Erbschaft- und Schenkungsteuer	2918
III. Indirekte Steuer auf Lebensversicherungsprämien	2919
K. Vorläufiger Versicherungsschutz	2919
I. Begriff und Rechtsnatur	2919
II. Inhalt	2920
1. Leistungen des Versicherers	2920
2. Beiträge des Versicherungsnehmers	2920
III. Entstehung	2920
IV. Risikoausschlüsse	2921
V. Beginn und Ende	2922
§ 43. Betriebliche Altersvorsorge	2923
A. Einleitung	2927
I. Begriff	2927
II. Die Rechtsnatur der Versorgungszusagen in der betrieblichen Altersversorgung	2929
1. Die Misch- bzw. Doppelnatur der Zusagen	2929
III. Die konstituierenden Merkmale aller Versorgungszusagen	2931
1. Leistungsart	2931
2. Versorgungszweck	2932
3. Der Bezug zum Arbeitsverhältnis	2932

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
4. Abgrenzung zu anderen Zuwendungen des Arbeitgebers	2932
IV. Finanzierungsformen betrieblicher Altersversorgung	2933
1. Arbeitgeberfinanzierte bAV	2933
2. Arbeitnehmerfinanzierte bAV	2934
V. Durchführungswege betrieblicher Altersversorgung	2939
1. Direktzusage	2940
2. Direktversicherung	2940
3. Pensionskasse	2942
4. Pensionsfonds	2943
5. Unterstützungskasse	2944
VI. Zusagearten	2945
1. Reine Leistungszusage (§ 1 Abs. 1 BetrAVG)	2945
2. Beitragsorientierte Leistungszusage (§ 1 Abs. 2 Nr. 1 BetrAVG)	2945
3. Beitragszusage mit Mindestleistung (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 BetrAVG)	2945
B. Rechtliche Rahmenbedingungen und Grundlagen	2946
I. Das BetrAVG	2946
II. Das AVmG	2947
III. Arten der Versorgungszusagen	2947
1. Einzelvertragliche Regelungen	2948
2. Gesamtzusage	2948
3. Betriebliche Übung	2949
4. Tarifvertrag	2950
5. Betriebsvereinbarungen	2952
6. Gleichbehandlungsgrundsatz	2953
C. Persönlicher Anwendungsbereich (§ 17 BetrAVG)	2954
D. Versorgungsfall	2955
1. Alter	2955
2. Invalidität	2956
3. Hinterbliebenenversorgung	2956
E. Widerruf von Versorgungszusagen	2957
I. Die Anwartschaften	2957
II. Die Unverfallbarkeit der Ansprüche	2958
1. Allgemeine Voraussetzungen der Unverfallbarkeit	2958
2. Besonderheiten bei den einzelnen Durchführungswegen der bAV	2963
3. Besonderheiten bei der Entgeltumwandlung	2965
III. Beseitigung und Widerruf von Leistungsansprüchen	2965
1. Der einseitige Widerruf einer Versorgungszusage	2966
2. Die Kündigung der Versorgungszusage als Änderungskündigung des Arbeitsvertrages	2969
3. Die einvernehmliche Aufhebung der Versorgungszusage	2970
F. Die Höhe des Anspruchs	2973
I. Die Höhe des Anspruchs bei Bestehen einer Anwartschaft (§ 2 BetrAVG)	2973
II. Anrechnungs- und Auszahlungsverbot (§ 5 BetrAVG)	2976
III. Anpassung von Versorgungspflichten (§ 16 BetrAVG)	2979
G. Vorzeitiger Bezug von betrieblichen Altersleistungen (§ 6 BetrAVG)	2980
H. Die Mitbestimmung des Betriebsrats	2981
J. Übergang des Vertrages bei Betriebsübergang: der Wechsel des Versorgungsschuldners	2981
K. Auskunfts- und Informationspflichten	2983
I. Die gesetzlich geregelte Auskunftspflicht in § 4a BetrAVG	2983
II. Weitere Auskunfts- und Informationspflichten	2984
L. Steuerrechtliche Aspekte	2985
I. Steuerrechtliche Behandlung der Altersvorsorgebeiträge aus Arbeitgebersicht	2985
II. Steuerrechtliche Behandlung aus Arbeitnehmersicht	2986
1. Steuerrechtliche Behandlung der Altersvorsorgebeiträge	2986
2. Steuerrechtliche Behandlung der Altersleistungen	2988
M. Insolvenzversicherung	2988
I. Die Sicherungsfälle nach § 7 Abs. 1 BetrAVG	2989
II. Umfang der Leistungen	2990
III. Leistungsbegrenzungen und Ausschlüsse	2991
IV. Melde-, Auskunfts- und Mitteilungspflichten von Versorgungsträgern	2991
N. Versorgungsausgleich	2992
§ 44. Private Krankenversicherung	2993
A. Einleitung	2994
I. Abgrenzung der privaten von der gesetzlichen Krankenversicherung	2994
1. Vorbemerkung	2994

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

	Seite
2. Gesetzliche Krankenversicherung	2995
3. Private Krankenversicherung	2996
4. Gesundheitsreform 2007	2997
5. VVG-Reform 2007	2999
II. Erscheinungsformen (Versicherungsarten) der PKV	2999
1. Vorbemerkung	2999
2. Krankheitskostenversicherung	2999
3. Krankentagegeldversicherung	3000
4. Krankenhaustagegeldversicherung	3000
5. Reisekrankenversicherung	3001
6. Restschuldversicherung	3001
7. Sonstige Krankenversicherungsarten	3001
8. Private Pflegeversicherung	3002
III. Tarifikalkulation in der PKV	3003
1. Vorbemerkung	3003
2. Berechnung des Nettobeitrags	3003
3. Beitragsanpassung	3005
4. Neuregelung durch das „Unisex“-Urteil des EuGH	3007
5. Private Pflegepflichtversicherung	3007
IV. Begriffsbestimmungen	3007
1. Personen- und Nichtpersonenversicherung	3007
2. Schaden- und Summenversicherung	3008
3. Krankenversicherung nach Art der Lebensversicherung	3008
4. Substitutive Krankenversicherung	3008
5. Arbeitgeberzuschuss	3009
6. Standardtarif	3010
7. Modifizierter Standardtarif	3011
8. Basistarif	3011
9. Portabilität der Alterungsrückstellung	3013
10. Eigen- und Fremdversicherung	3015
B. Rechtliche Rahmenbedingungen/Rechtsgrundlagen	3015
I. Gesetzliche Grundlagen	3015
1. Versicherungsvertragsgesetz (VVG)	3015
2. Sonstiges Zivilrecht	3016
3. Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG)	3016
4. Sozialgesetzbuch	3018
II. Vertragliche Grundlagen	3018
1. Allgemeine Versicherungsbedingungen	3018
2. Einbeziehung und Auslegung von AVB	3019
3. Kontrolle der AVB nach den AGB-Vorschriften	3020
C. Versicherte Gefahren, Schäden, Personen	3021
I. Versicherte Gefahren	3021
II. Versicherte Schäden	3021
1. Vorbemerkung	3021
2. Krankheitskostenversicherung	3022
3. Krankenhaustagegeldversicherung und Krankentagegeldversicherung	3025
4. Sonstige Krankenversicherungsarten	3025
5. Private Pflegeversicherungen	3025
III. Versicherte Personen	3025
D. Umfang und Begrenzung der Leistungspflicht	3026
I. Umfang	3026
II. Begrenzung	3026
1. Vorbemerkung	3026
2. Primäre Risikobegrenzungen	3027
3. Sekundäre Risikobegrenzungen	3028
III. Übermaßregelung	3032
IV. Subsidiaritätsregelung	3032
V. Abweichungen in der privaten Pflegeversicherung	3033
E. Besonderheiten des Versicherungsvertrages	3033
I. Beginn des Versicherungsschutzes	3033
1. Vorbemerkung	3033
2. Formeller Versicherungsbeginn	3033
3. Technischer Versicherungsbeginn	3033
4. Versicherungsfälle vor Beginn des Versicherungsschutzes	3034
5. Sonderregelungen für Neugeborene und Adoptivkinder	3034

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
II. Wartezeiten	3034
III. Beitragszahlung	3035
IV. Bedingungsanpassung	3036
V. Tarifwechsel	3036
1. Anspruch auf Umwandlung in andere Tarife desselben Versicherers	3036
2. Anspruch auf Umwandlung in Tarif eines anderen Versicherers	3038
3. Tarifwechsel wegen Änderung des Beihilfeanspruchs	3038
4. Wechsel in den Standardtarif	3039
VI. Ende des Versicherungsschutzes	3039
1. Vorbemerkung	3039
2. Kündigung durch den Versicherungsnehmer	3039
3. Kündigung durch den Versicherer	3041
4. Anfechtung und Rücktritt	3042
5. Sonstige Beendigung des Versicherungsschutzes	3042
VII. Willenserklärungen	3043
VIII. Klagefrist und Gerichtsstand	3043
IX. Besonderheiten der privaten Pflegepflichtversicherung	3043
F. Besondere Vertragspflichten	3044
I. Obliegenheiten des Versicherungsnehmers	3044
1. Vorbemerkung	3044
2. Obliegenheiten vor oder bei Vertragsschluss	3044
3. Obliegenheiten vor Eintritt des Versicherungsfalles	3046
4. Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles	3047
5. Obliegenheiten in der privaten Pflegepflichtversicherung	3048
II. Aufklärungs- und Informationspflichten des Versicherers	3048
1. Vorvertragliche Pflichten	3048
2. Pflichten während der Laufzeit des Vertrages	3049
G. Versicherungsfall	3051
H. Beweislastfragen	3051
I. Erhebung personengebundener Gesundheitsdaten bei Dritten	3053
II. Schlichtungsstelle	3053
§ 45. Krankentagegeld- und Krankenhaustagegeldversicherung	3055
A. Einleitung	3056
I. Rechtsgrundlagen	3056
II. Änderungen durch die VVG-Reform	3057
III. Summenversicherung	3058
IV. Umfang der Kommentierung	3059
B. Krankentagegeldversicherung	3059
I. Einleitung	3059
II. Ausschlüsse	3060
1. Alkoholbedingte Bewusstseinsstörung	3060
2. Schwangerschaft/Mutterschutz	3060
3. Wohnsitzklausel	3061
4. Kur- und Sanatoriumsbehandlung/Kurortklausel/sog. gemischte Anstalten	3061
5. Wartezeiten	3062
III. Besonderheiten des Versicherungsvertrages	3062
1. Versicherungsfähigkeit	3062
2. Beginn und Ende	3063
3. Rückgewährpflichten	3081
IV. Besondere Vertragspflichten	3081
1. Pflichten des Versicherers	3081
2. Obliegenheiten des Versicherungsnehmers	3088
V. Versicherungsfall	3097
1. Beginn und Ende	3097
2. Voraussetzungen	3098
VI. Regressmöglichkeit	3101
VII. Prozessuales	3102
1. Darlegungs- und Beweislast	3102
2. Einstweilige Verfügung	3102
3. Streitwert	3103
C. Krankenhaustagegeldversicherung	3104
I. Einleitung	3104
II. Ausschlüsse	3104
1. Entziehungsmaßnahmen und -kuren	3104

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

	Seite
2. Kur und Sanatoriumsbehandlung/gemischte Anstalten	3105
3. Subsidiaritätsklausel	3105
III. Besonderheiten des Versicherungsvertrages	3105
1. Mindestdauer	3105
2. Kündigung durch den Versicherer	3105
3. Teilkündigung	3105
4. Vorvertragliche Anzeigepflichtverletzung	3105
IV. Besondere Vertragspflichten	3106
1. Leistungspflicht des Versicherers	3106
2. Obliegenheiten des Versicherungsnehmers	3107
V. Versicherungsfall	3109
VI. Regressmöglichkeit	3109
VII. Beweislast	3109
§ 46. Berufsunfähigkeitsversicherung	3111
A. Grundlagen der privaten Berufsunfähigkeitsversicherung	3112
1. Gegenstand und Sinn und Zweck der privaten Berufsunfähigkeitsversicherung	3112
II. Gesetzliche und vertragliche Grundlagen der privaten Berufsunfähigkeitsversicherung	3113
1. Gesetzliche Konzeption	3113
2. Zeitlicher Geltungsbereich; Übergangsrecht	3113
3. Vertragliche Regelungen	3113
III. Gesetzliche Rentenversicherung und private Berufsunfähigkeitsversicherung	3116
IV. Berufsunfähigkeitsversicherung und Lebensversicherung	3117
B. Berufsbezogene Voraussetzungen des Versicherungsfalles	3118
1. Grundlagen der Feststellung	3118
1. Maßstab: der zuletzt ausgeübte Beruf	3118
2. Maßgeblicher Zeitpunkt bei einem Berufswechsel	3120
II. Besonderheiten einzelner Berufsgruppen	3122
1. Berufsunfähigkeit abhängig Beschäftigter	3122
2. Berufsunfähigkeit von Beamten	3123
3. Berufsunfähigkeit selbständig und unternehmerisch Tätiger	3124
4. Berufsunfähigkeit in Ausbildung befindlicher Personen	3128
5. Beruf Hausarbeit	3131
6. Berufsunfähigkeit aus dem Erwerbsleben Ausgeschiedener	3131
III. Berufsklauseln und Sonderbedingungen	3134
1. Allgemeines	3134
2. Beamtenklauseln	3134
3. Tätigkeitsklausel	3138
4. Erwerbsunfähigkeitsklausel und Arbeitsunfähigkeitsverträge	3138
5. Rentenklauseln	3140
C. Gesundheitliche Voraussetzungen des Versicherungsfalles	3140
1. Krankheit, Körperverletzung, Kräfteverfall	3140
II. Voraussichtliche Dauerhaftigkeit der Berufsunfähigkeit	3144
III. Gesundheitliche Verursachung	3145
IV. Gesundheitliche Überforderung	3146
V. Inanspruchnahme anderer Hilfen	3148
VI. Rechtliche Hinderungsgründe	3150
VII. Erforderlicher Grad der Berufsunfähigkeit	3150
VIII. Vorvertragliche und nachvertragliche Berufsunfähigkeit	3153
D. Vermutete Berufsunfähigkeit	3156
E. Verweisung	3159
1. Unterschiedliche Regelungen der Verweisung	3159
II. Kriterien der Vergleichbarkeit von Ausgangsberuf und Vergleichsberuf	3160
1. Ausbildung und Erfahrung	3160
2. Lebensstellung	3162
III. Ausschluss der Verweisbarkeit	3170
1. Ausgeschlossene Verweisungsberufe	3170
2. Bedeutung der Arbeitsmarktlage	3172
F. Feststellung der beruflichen und gesundheitlichen Voraussetzungen des Versicherungsfalles und ihres Zeitpunkts	3175
1. Darlegungs- und Beweislast zur Unfähigkeit zur Ausübung des bisherigen Berufs	3175
II. Darlegungs- und Beweislast zur Verweisung	3179
G. Erklärung des Versicherers über die Leistungspflicht	3180
1. Regelungszweck, Rechtsnatur und Rechtswirkung	3180
II. Befristungen und Vorbehalte	3183

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
III. Vertragliche Sonderregelungen	3186
H. Nachprüfung	3188
I. Grundlagen	3188
II. Formale Voraussetzungen der Änderungsmitteilung	3190
III. Materielle Voraussetzungen der Nachprüfung	3193
IV. Prozessuale Besonderheiten	3197
J. Obliegenheiten	3198
I. Allgemeines	3198
II. Obliegenheiten zur Beseitigung oder Minderung der Berufsunfähigkeit	3198
III. Aufklärungsobliegenheiten	3200
IV. Obliegenheiten im Rahmen der Nachprüfung	3202
K. Ausschlüsse	3203
I. Ausschluss von Luftfahrtrisiken	3203
II. Ausschluss von Kriegsrisiken und Risiken innerer Unruhen	3204
III. Ausschluss von Verbrechens- und Vergehensrisiken	3206
IV. Absichtliche Herbeiführung des Gesundheitsschadens und vorsätzlich-widerrechtliche Verursachung des Versicherungsfalles	3207
V. Sonstige Ausschlüsse	3207
L. Inhalt und Umfang der Leistungspflicht	3208
I. Versprochene Leistungen	3208
1. Anspruch auf Rentenzahlung	3208
2. Anspruch auf Beitragsbefreiung	3210
II. Anspruchsberechtigte	3210
1. Versicherungsnehmer, Zessionar und Pfandgläubiger	3210
2. Bezugsberechtigte	3212
III. Geltendmachung des Anspruchs	3213
1. Regelung in den Bedingungen	3213
2. Ausschlussfristen	3213
3. Verjährung	3215
§ 47. Unfallversicherung	3217
A. Einleitung	3219
B. Rechtsgrundlagen	3219
C. Versicherte Gefahr (Unfall)	3220
I. Unfallbegriff	3220
1. Ereignis	3220
2. Plötzlichkeit	3221
3. Einwirkung von außen	3222
4. Unfreiwillige Gesundheitsschädigung	3225
5. Kausalität	3227
II. Unfallfiktion (erweiterter Unfallbegriff)	3228
D. Ausschlüsse	3231
I. Geistes- oder Bewusstseinsstörungen	3231
1. Geistesstörungen	3231
2. Bewusstseinsstörungen	3232
3. Anfälle	3236
4. Ausnahmefälle (früheres Unfallereignis)	3236
II. Vorsätzliche Straftaten	3236
III. Kriegs- und Bürgerkriegsereignisse; innere Unruhen	3238
IV. Luftfahrtunfälle	3240
V. Kraftfahrzeugrennen	3241
VI. Kernenergieunfälle	3242
VII. Gesundheitsschädigungen durch Strahlen	3242
VIII. Gesundheitsschädigungen durch Heilmaßnahmen oder Eingriffe	3243
IX. Gesundheitsschäden durch Infektionen	3244
X. Vergiftungen	3246
XI. Bauch- und Unterleibsbrüche	3246
XII. Schädigungen an Bandscheiben, Blutungen aus inneren Organen und Gehirnblutungen	3247
XIII. Psychische Reaktionen	3248
E. Besonderheiten des Versicherungsvertrages	3250
I. Versicherungsfähige Personen	3250
II. Versicherungsvertrag	3252
1. Zustandekommen des Vertrages	3252
2. Vorvertragliche Anzeigepflichten des Versicherungsnehmers	3252
3. Beginn des Unfallversicherungsschutzes	3253

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

	Seite
4. Widerrufs- und Widerspruchsrecht	3253
5. Örtliche und zeitliche Geltung des Versicherungsvertrages	3253
6. Ende der Unfallversicherung; Kündigung	3253
7. Außerkrafttreten des Versicherungsschutzes	3254
III. Übertragung und Verpfändung von Versicherungsansprüchen	3254
F. Besondere Vertragspflichten	3255
I. Obliegenheiten des Versicherungsnehmers vor Eintritt des Versicherungsfalles	3255
II. Obliegenheiten des Versicherungsnehmers nach Eintritt des Versicherungsfalles	3256
1. Hinzuziehung eines Arztes und Pflicht zur Unterrichtung des Versicherers	3256
2. Unfallanzeige und sachdienliche Auskünfte	3257
3. Hinwirkung auf Bericht- und Gutachtenerstattung	3257
4. Untersuchung durch vom Versicherer beauftragte Ärzte	3258
5. Entbindung von der Schweigepflicht	3258
6. Weitere Obliegenheiten	3258
III. Rechtsfolgen einer Obliegenheitsverletzung nach einem Unfall	3259
G. Versicherungsfall	3259
I. Übersicht über die Leistungen	3259
II. Invaliditätsleistung	3259
1. Begriff der Invalidität	3259
2. Dauernde Beeinträchtigung	3260
3. Kausalität	3261
4. Formelle Anspruchsvoraussetzungen	3261
5. Art und Höhe der Leistung	3266
III. Übergangsleistung	3272
IV. Tagegeld	3273
V. Krankenhaustagegeld	3274
VI. Genesungsgeld	3274
VII. Todesfallleistung	3274
VIII. Mitwirkung von Vorerkrankungen	3275
IX. Erklärungspflicht des Versicherers und Fälligkeit der Leistungen	3276
1. Erklärungspflicht des Versicherers	3276
2. Fälligkeit	3277
X. Vorschüsse	3279
XI. Neubemessung des Grades der Invalidität	3279
XII. Kostentragung	3280
XIII. Verjährung und Klagefrist	3281
1. Verjährung	3281
2. Klagefrist	3281
H. Regressmöglichkeiten	3281
I. Rückforderung	3281
II. Beweislastfragen	3282
1. Unfall	3282
2. Ausschlüsse	3282
3. Invalidität	3283
4. Sonstige Leistungen	3283
5. Mitwirkung von Vorerkrankungen	3283
Sachregister	3285